Auf literarischer Spurensuche

Österreichisches in Ungarn,
Ungarisches in Österreich

Susanne Blumesberger

Spurensuche

- Felix Salten
- Das Projekt „biografiA. datenbank und lexikon österreichischer frauen“
- Käthe Recheis
- Renate Welsh

Felix Salten

Geboren in Budapest, vertrieben
aus Wien und vergessen in Zürich

Felix Salten

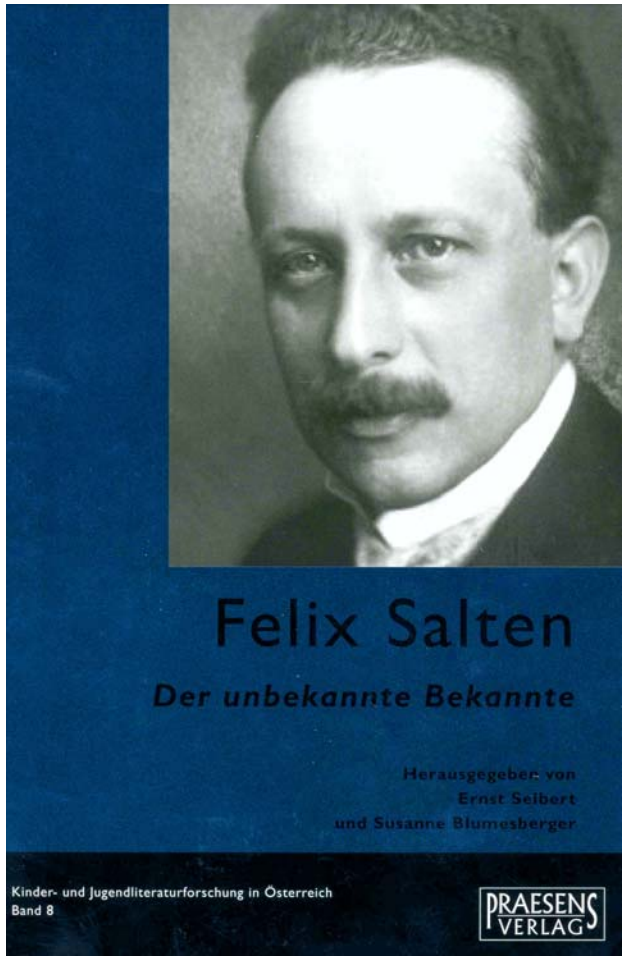
Der unbekannte Bekannte

Herausgegeben von
Ernst Seibert
und Susanne Blumesberger

Kinder- und Jugendliteraturforschung in Österreich
Band 8

PRAESENS VERLAG

ÖG-KJLF-Schriften Bd. 8



Buchpräsentation

- Jüdisches Museum, Wien - 6.12.2006

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Vorwort 7

Zur Biographie

Susanne Blumesberger (Wien)
Felix Salten und seine vielfältigen Beziehungen zu Wien 13

Rembert J. Schleicher (Wien)
Felix Salten als poetischer Zionist. Beobachtungen zum Reisebericht „Neue Menschen auf alter Erde. Eine Palästinafahrt" 33

Zum Kindheitsbild

Ernst Seibert (Wien)
Felix Salten und die Inszenierung von Kindheit in der Ersten Republik 49

Klaus Müller-Richter (Wien/Tübingen)
Kindheit als Topografie. Eine Vignette über Felix Saltens Pratervignetten 63

Zu allgemeinliterarischen Werken

Norina Procopan (Cluj/Konstanz)
„… wie ein kleiner lichter Fleck auf den nachtschwarzen Wellen". Zu den Motiven von Ausgrenzung und Auserwähltheit in Saltens Erzählungen „Die kleine Veronika", „Olga Frohgemuth" und „Das Schicksal der Agathe" 73

Verena Rutschmann (Zürich)
Felix Saltens Zürcher Zeit 85

Zu kinderliterarischen Werken

Heidi Lexe (Wien)
Bambi – ein Klassiker der Kinderliteratur? 97

Judith Mathez (Zürich)
Bambi auf dem Eis: Die Disney-Verfilmung 109

Susanne Blumesberger (Wien)
„Die goldene Türe der Kindheit". Felix Saltens Kinderbuch *Bob und Baby* 119

Rahel Rosa Neubauer (Wien)
Felix Salten als Autor jüdischer Kinder- und Jugendliteratur 131

Zur Rezeption

Andrea Mikulášová und Roman Mikuláš (Bratislava)
Zu einigen Analogien in den Tiergeschichten von Felix Salten und Martin Hranko – eine Vergleichsanalyse 145

Sarolta Lipóczi (Kecskemét) 155
Zur Rezeption der kinderliterarischen Werke von Felix Salten in Ungarn 155

Anhang

Werke von Felix Salten 165
Sekundärliteratur 169

Beiträgerinnen und Beiträger 171

Register 175

Wer war Felix Salten?

- Schriftsteller
- Journalist
- Dramaturg
- Theaterkritiker
- PEN-Präsident
- Ausgezeichneter
- Vertriebener

Lebensstationen

- Kindheit und Jugend
- Erste literarische Tätigkeiten
- Erfolge
- Schwierigkeiten
- Buchpublikationen
- Salten und das Judentum
- Vertreibung und Exil
- Was blieb von Salten?

Kindheit und Jugend

- Herkunft und Familie
- Schulzeit
- Broterwerb

Herkunft und Familie

- Geboren als Siegmund Salzmann am 6. September 1869 in Budapest
- Eltern: Vater Philipp Salzmann stammt aus einer Rabbinerfamilie, wurde Ingenieur. Mutter: Marie, vier Brüder: Emil, Ignaz, Theodor und Geza. Zwei Schwestern: Rosalie und Katherine

Schulzeit

- Volkschule in Währing. Teilnahme am katholischen Privatunterricht
- Gymnasium in Hernals
- Besuch des Wasagymnasiums → Auseinandersetzung mit dem Lateinprofessor

„Wenn ich die Wahl habe, wem ich glauben soll, Ihnen oder dem Sohn des Bezirksrichters, schwanke ich keinen Moment“

Broterwerb

- Finanzielle Probleme der Familie
- Ende der Kindheit
- Stellung bei der Versicherungsgesellschaft Phönix

Erste literarische Tätigkeiten

- Kurzgeschichten sicherten den Lebensunterhalt
- Schreiben unter Pseudonym
- Begegnung mit Marie von Ebner-Eschenbach und Arthur Schnitzler
- Mitarbeiter der *Allgemeinen Kunst-Chronik*
- Mitglied des „Jung-Wien“ (Hofmannsthal, Beer-Hofmann, Karl Kraus, Peter Altenberg,…)

Erfolge

- Gesellschaftliche Kontakte (Klimt, Schnitzler, Altenberg, Kraus)
- 1889-1902 Burgtheaterreferent der *Wiener Allgemeinen Zeitung*
- Mitarbeiter der *Literaturzeitung*, später *Neue Revue*
- Feuilletonchef der *Wiener Allgemeinen Zeitung*
- Mitarbeit von *Die Zeit*
- Am 16.11.1901 mit Siegfried Löwy und der *Volkszeitun*g das Theater zum Lieben Augustin

Schwierigkeiten

- Misserfolg des Theaters zum lieben Augustin (*Deutsche Volksblatt*: „Anfang Jud‘, Ende Jud‘, alles Jud‘“)
- Konflikte mit Paul Schlenther (Entlassung von Ottilie Metzeles)
- PEN-Klub 1933 (Ragusa, Jude des 3. Reiches) „Ich weigere mich, angesichts einer vorübergehenden Situation Deutschland anzugreifen“

Buchpublikationen

- *Gustav Klimt.* Gelegentliche Anmerkungen. Buchschmuck von Berthold Löffler. Wien: Wiener Verlag 1903.
- *Wurstelprater.* Wien: Rosenbaum 1911.
- *Bob und Baby.* Zeichnungen von Anna Katharina Salten. Berlin, Wien, Leipzig: Zsolnay 1925.
- *Neue Menschen auf alter Erde.* Eine Palästinafahrt. Berlin, Wien, Leipzig: Zsolnay 1925.
- *Bambi.* Eine Lebensgeschichte aus dem Walde. Berlin: Ullstein 1923.
- *Bambis Kinder.* Eine Familie im Walde. Zürich: A. Müller, Wien: Donauland 1940.

FELIX
SALTEN
GUSTAV
WILMT

„Die Kunst ist nicht harmlos,
wird es nie sein, und will es nie“

BAMBI

Eine Lebensgeschichte aus dem Walde

von

FELIX SALTEN

96. TAUSEND

PAUL ZSOLNAY VERLAG

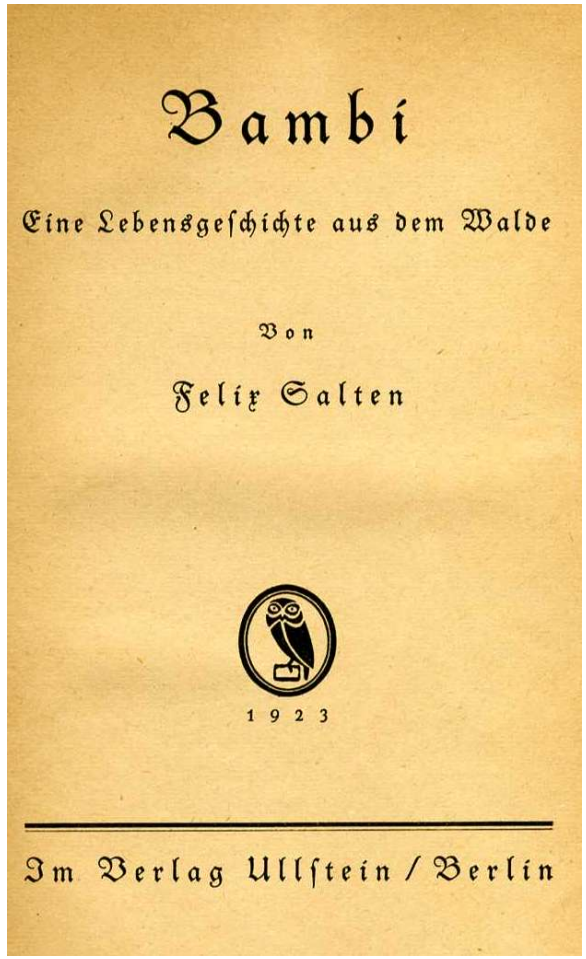
WALT DISNEY

BAMBI

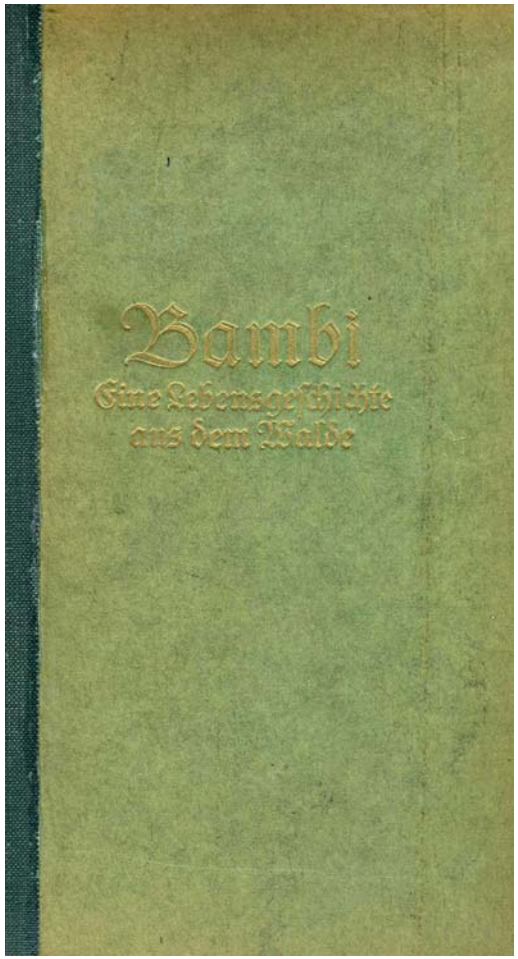
ERZÄHLT NACH FELIX SALTEN

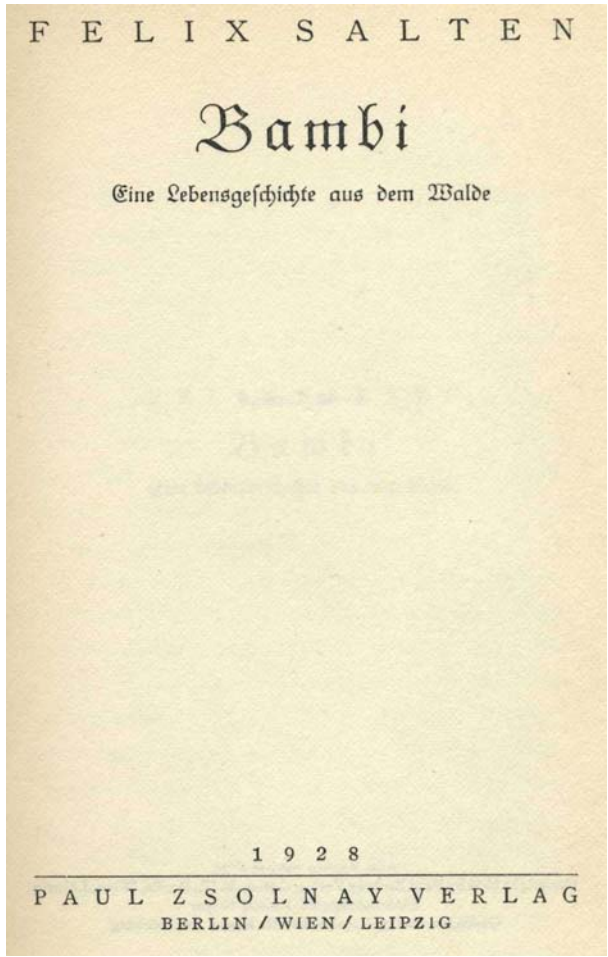
BLÜCHERT-VERLAG

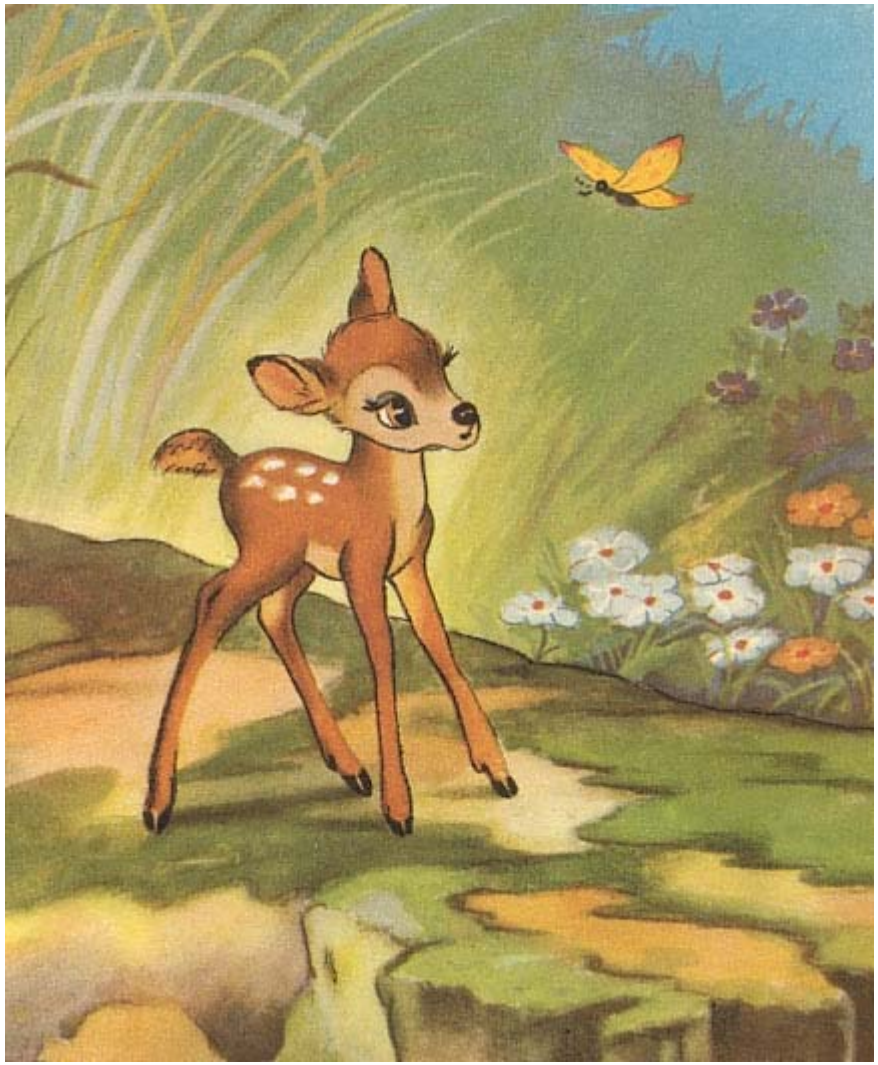
Salten „Bambi“ 1923

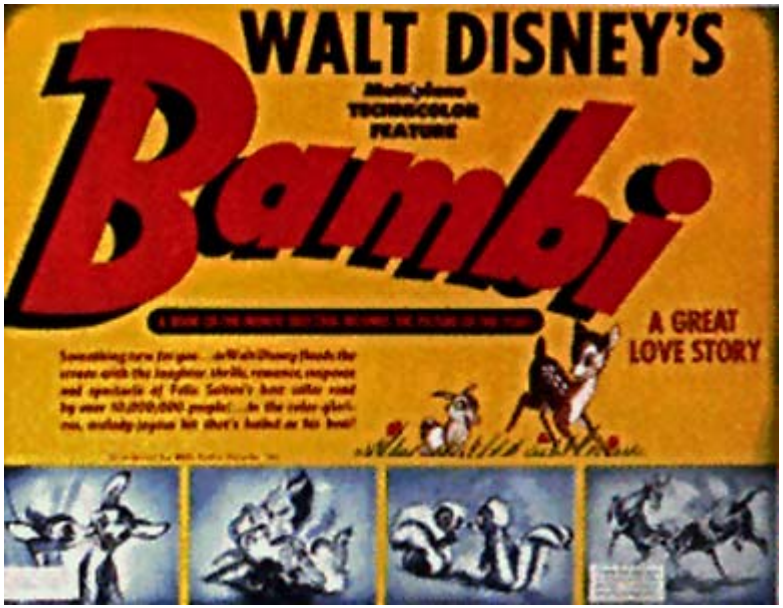


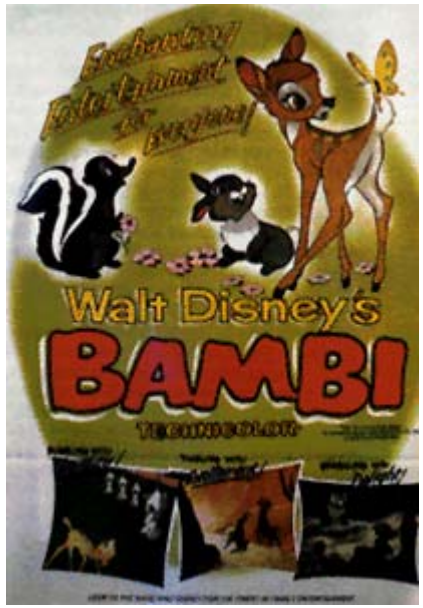
Salten „Bambi“ 1928





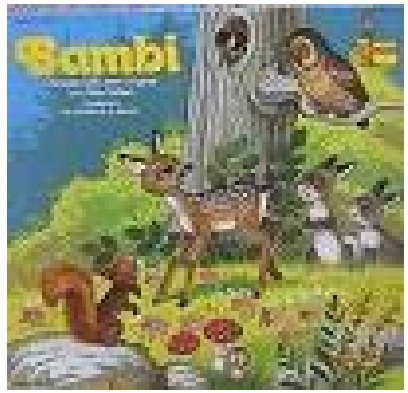



WALT DISNEY'S
TECHNICOLOR
FEATURE
Bambi
A GREAT
LOVE STORY


Walt Disney's
BAMBI

Walt Disney's CLASSIC
Bambi

WALT DISNEY'S
NEW FULL-LENGTH FEATURE
THE FAMOUS BOOK-OF-THE-MONTH
PICTURE OF THE YEAR!
Bambi
A GREAT
LOVE STORY
IN MULTIPLANE TECHNICOLOR


Bambi

Salten und das Judentum

- Antisemitische Anfeindungen
- Langer Weg zum Judentum
- Präsident des jüdischen Schriftsteller- und Künstlerverein Haruach
- Interesse am Zionismus
- 1924 Reise nach Palästina
- *Neue Menschen auf alter Erde* 1925

Felix Salten

Neue Menschen auf alter Erde

Jüdischer Verlag bei athenäum

Felix Salten
Neue Menschen auf alter Erde

Eine Palästinafahrt

Jüdischer Verlag bei athenäum

Vertreibung und Exil

- Kündigung der Stelle bei der Neuen Freien Presse am 1.Mai 1938
- Jänner 1939 Aufenthaltsbewilligung durch die eidgenössische Fremdenpolizei in Bern
- Abschied von Wien – Ankunft in Zürich
- Verbot der Mitarbeit an Zeitungen und Zeitschriften

„Ich trennte mich also, obwohl noch in Wien, von der Stadt, die ich leidenschaftlich geliebt hatte, der ich mit meinen Wurzeln für immer anzugehören glaubte und deren Leitung mir früher einmal für meine jahrzehntelange geübte Tätigkeit die höchsten bürgerlichen Ehrungen verliehen hatte.“

Was blieb von Salten?

- 1937 Tod des Sohnes
- 1942 Tod seiner Frau
- 8.Oktober 1945 Tod Saltens
- Nachlass im Besitz der Enkelin
- Als Autor von Bambi kaum wahrgenommen
- Vielfältigkeit kaum gewürdigt

Unterstrass Winterthurerstrasse

bei 123 Natursteinbrunnen mit Bronzeplastik von Arnold Huggler, 1931 aufgestellt, seit 1950 mit Gedenktafel für den „Bambi"-Schöpfer Felix Salten

Photo HBA

BOB UND BABY

VON

FELIX SALTEN

ZEICHNUNGEN
VON
ANNA KATHARINA SALTEN

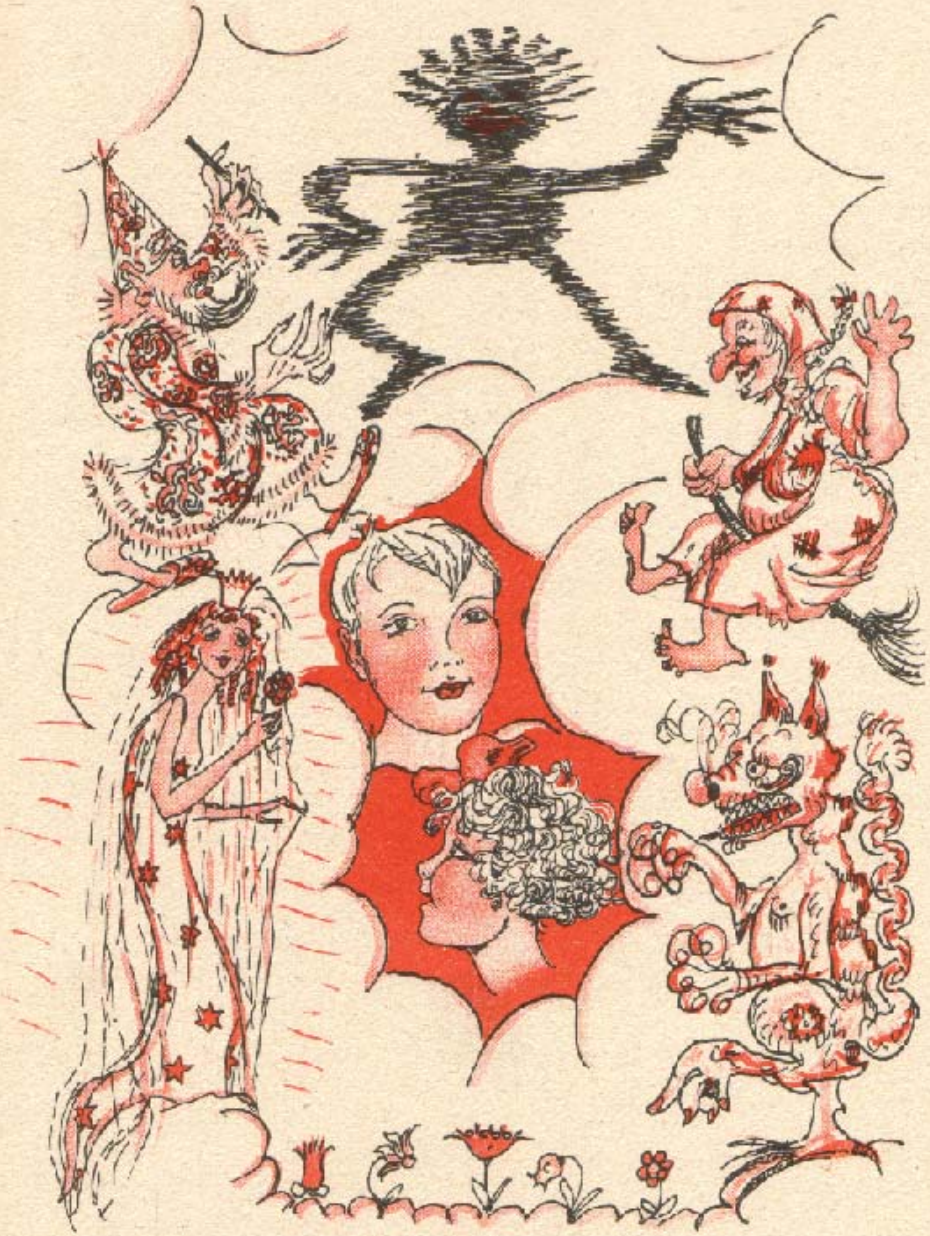
PAUL ZSOLNAY VERLAG

Alice Schmutzer die das Buch als „reizendes Kinderbuch mit manch Schönem und Lehrreichen für die Erwachsenen“ vorstellte, .schrieb in einer Besprechung am 19.12.1925 in der Neuen Freien Presse:

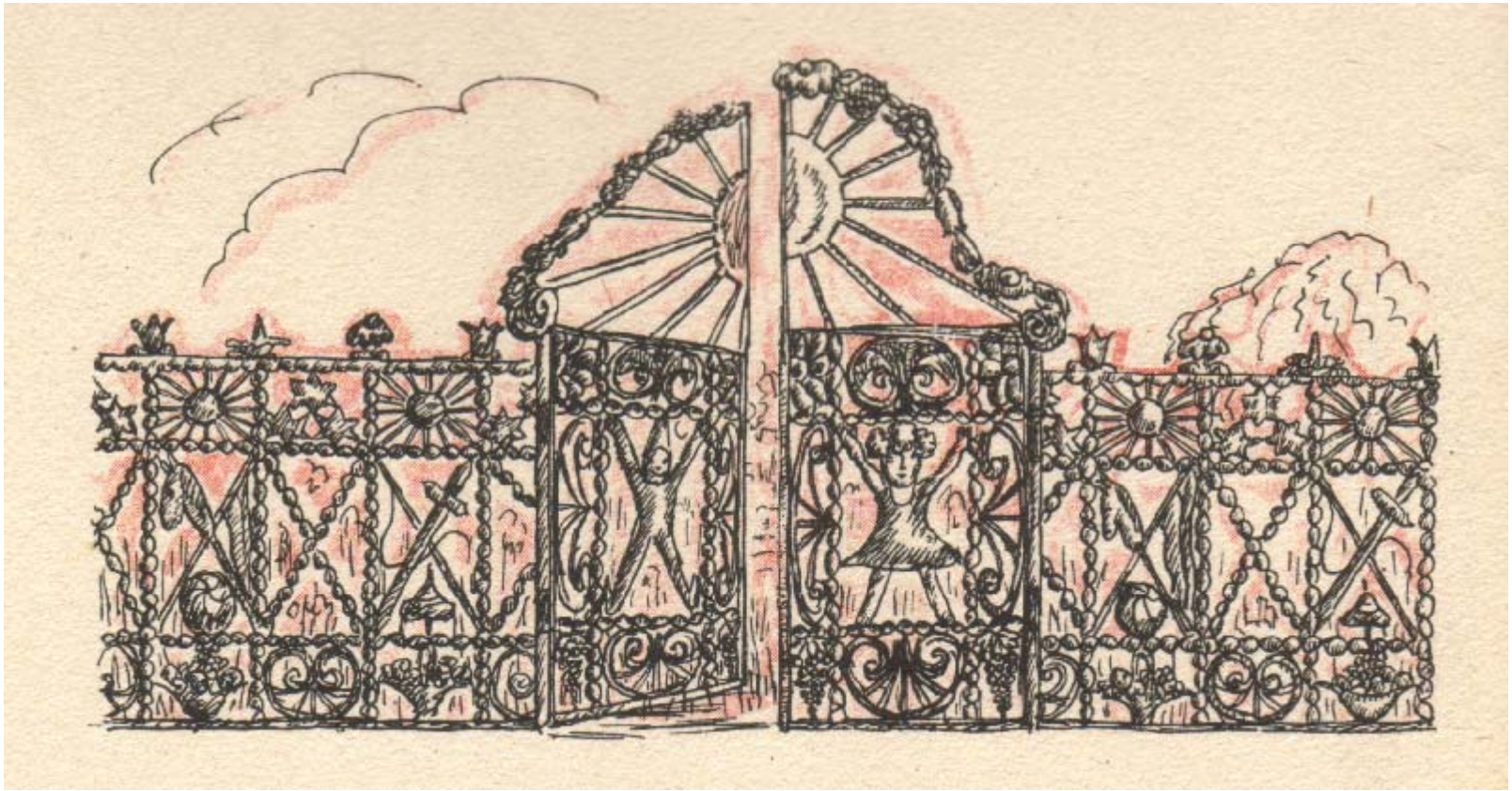
„Bob und Baby werden bald die Freunde vieler deutscher Kinder sein. Sie werden ihnen von ihrem Haus, ihrem großen Garten, ihrem gescheiten spielfreudigen Vater und der liebevollen, nur leider immer ängstlich besorgten Mutter erzählen, von ihren Spielsachen, von lustigen und unheimlichen Erlebnissen. Wer Felix Salten nur ein einziges Mal mit Kindern, nicht nur mit seinen eigenen, die er so klug verstehend liebt, zusammen sah, dem wird der Eindruck unvergeßlich sein. Er betrachtet sein kleines Gegenüber mit rücksichtsvoller, fast ehrfürchtiger Freundlichkeit. Und während er sich zu ihnen hinabbeugt, leuchten seine Augen, erglänzt sein ganzes Wesen. Im Augenblick hat er sie gewonnen, denn er nimmt sie vollkommen ernst [...]“

„Für die Kinder blüht die ganze Welt noch voll herrlicher Überraschungen und erstaunlicher Wunder. Jeder Tag bringt etwas Neues, bringt ein noch nicht dagewesenes Erleben. Bis der Tag kommt, an dem das junge Menschenkind aufhört, ein Kind zu sein und ein „vernünftiger“ ein erwachsener Mensch wird. Man merkt das aber nicht. Es weiß ja auch niemand die Sekunde anzugeben, die ihm das Einschlafen bringt und so kennt keiner den Moment, in welchem die Pforte seiner Kindheit hinter ihm zuschlägt, um sich niemals wieder zu öffnen.“

!n den kleinen Geschichten, die ich nun aus dem alltäglichen Leben der zwei Kinder erzählen werde, kommen weder Zauberer noch Hexen vor, keine Feenkönigin und kein böser Drache. Nicht einmal der schwarze Mann, vor dem sich so viele Kinder fürchten. Denn alle diese Geschichten sind wahr und haben sich wirklich zugetragen, ganz genau so, wie ich sie euch jetzt erzähle [...] Ich habe Bob und Baby sehr gut gekannt, ihre Eltern sind meine Freunde gewesen, wie ja auch Bob und Baby heute, als erwachsene junge Leute, meine Freunde sind. Mehr sage ich nicht. Ihr müsst mir glauben, sonst kann ich euch keine Geschichten erzählen, denn es macht keinen Spaß, weder mir noch euch. Und der einzige richtige Spaß kommt doch nur zustande, wenn man eine Sache ernst nimmt“



„Eine Trennung ist im Zuge. Sacht, aber unaufhaltsam. Bob und Baby merken es nicht, so leise, so langsam fällt die goldene Türe ihrer ersten Kindheit hinter ihnen zu.“



biografiA

Datenbank und Lexikon
österreichischer Frauen

www.biografia.at

biografiA

Datenbank und Lexikon
österreichischer Frauen

www.biografia.at

Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?
Zurück Suchen Favoriten
http://www.biografia.at/
Wechseln zu
Phishing-Schutz aktiviert Identity Safe Anmeldungen

biografi

biografische datenbank und lexikon österreichischer frauen

© by biografia

TAGUNG:

Am **24. und 25. April 2008** veranstaltet das
IWK
in Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum Wien
die Tagung:
Ein weiblicher „Prager Kreis"?
Gesellschaftlich und literarisch engagierte jüdische Frauen in Prag zu Beginn des 20. Jahrhunderts
(Verantstaltungsort: Tschechisches Zentrum, Herrengasse 17, 1010 Wien)

Eine Vielzahl jüdischer Frauen war zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Prag gesellschaftlich, journalistisch und literarisch aktiv. Sie gründeten Vereine und

rtig Internet

Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?
Zurück Suchen Favoriten
http://www.biografia.at/
Wechseln zu
Phishing-Schutz aktiviert Identity Safe Anmeldungen

biografi

biografische datenbank und lexikon österreichischer frauen

© by biografiA

aktualisiert: 23.04.2008 23:01

das projekt

Die Projektinitiative "*biografiA. biografische datenbank und lexikon österreichischer frauen*" wird seit dem 1. Juli 1998 unter der Leitung von Dr. Ilse Korotin am Wiener Institut für Wissenschaft und Kunst (IWK) durchgeführt und hat die umfassende historisch-biografische Aufarbeitung österreichischer Frauenpersönlichkeiten zum Ziel, wobei als örtlicher Bezug die jeweiligen historischen Landesgrenzen zugrundegelegt wurden. Der Zeitrahmen spannt sich von der erstmaligen Nennung Österreichs bis zur Gegenwart.

Das Basisprojekt wurde vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bm:bwk) in drei Projektphasen finanziert. Zentrum des Projekts ist die lokale Datenbank (derzeit ca. 15.000 Datensätze). Laufend werden weitere Datensätze aus diversen wissenschaftlichen Publikationen und Printmedien sowie aus Kooperationen mit anderen Dokumentationsstellen erarbeitet und fliessen in die Datenbank ein.

Das Projektdesign orientiert sich an einem Modulsystem: Die Ausarbeitung von Textbiografien wurde in Form von mehreren thematischen Modulen in Einzelprojekte ausgegliedert.

Abgeschlossene und laufende Forschungsprojekte:

- Wissenschafterinnen in und aus Österreich. 1.Hälfte des 20.Jahrhunderts (Jubiläumsfonds der OeNB)
- Biografische und wissenschaftsgeschichtliche Studien zu Naturwissenschafterinnen (Jubiläumsfonds der OeNB)
- Kinder- und Jugendbuchautorinnen (Jubiläumsfonds der OeNB)
- Jüdische Frauen in Österreich und ihr Beitrag zu Wissenschaft, Kunst und Kultur. Ein biografischer Überblick (Jubiläumsfonds der OeNB, Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus)
- Die jüdischen Schrifstellerinnen Österreichs: Ihr Leben, ihr Schicksal und ihr Schaffen (Jubiläumsfonds der OeNB)
- Intellektuelle Frauen und ihr Wirken im Wien der Zwischenkriegszeit - Schwerpunkt Psychoanalyse (MA 57, Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten)
- Die Frauen im Umfeld des jüdischen Prager Kreises. Kreative Netzwerke und Transaktionsfelder aus historisch-biografischer Perspektive (Jubiläumsfonds der OeNB)
- Österreichische Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Eine biografische Datenbank (Zukunftsfonds

Internet

Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?
Zurück Suchen Favoriten
http://www.biografia.at/
Wechseln zu
Phishing-Schutz aktiviert Identity Safe Anmeldungen

biografi

biografische datenbank und lexikon österreichischer frauen

biografiA Modulprojekte
aktuelles Programm
Anfragen

MitarbeiterInnen und Kooperationen

Die Daten
Weiterführende Links
Impressum

© by biografiA

aktualisiert: 23.04.2008 23:01

Anfrage

1. Anfrage per Formular ("POST-Befehl"):

Betreff:	
Text:	

Abschicken Löschen

2. Sollte das obige Formular aufgrund eingetragener Sicherheitseinstellungen Ihres Web-Browsers nicht funktionieren, klicken Sie bitte hier: info@biografiA.at;
es öffnet sich Ihr E-Mail-Programm und öffnet ein an uns adressiertes E-Mail-Formular.
(Achtung: Diese Methode funktioniert nur, wenn auf Ihrem Computer ein E-Mail-Client konfiguriert wurde!)

3. Alternative: Tragen Sie bitte unsere E-Mail-Adresse: info@biografiA.at **in Ihren externen Browser ein: ==> MARKIEREN - mit Ctrl+C kopieren - per Ctrl+V einsetzen.**

tp://www.univie.ac.at/biografiA/projekt/text/mitarbeit.htm
Internet

Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?
Zurück Suchen Favoriten
http://www.univie.ac.at/biografiA/daten/frame.htm Wechseln zu
Phishing-Schutz aktiviert Identity Safe Anmeldungen

Die Datenbank
Beispieldatensätze
Beispielbiografie

Aufgenommene Frauen
Berufsgruppenindex

Allgemeines:
Das Projekt
Impressum

© by biografiA

aktualisiert: 23.04.2008 23:01

Aufgenommene Frauen

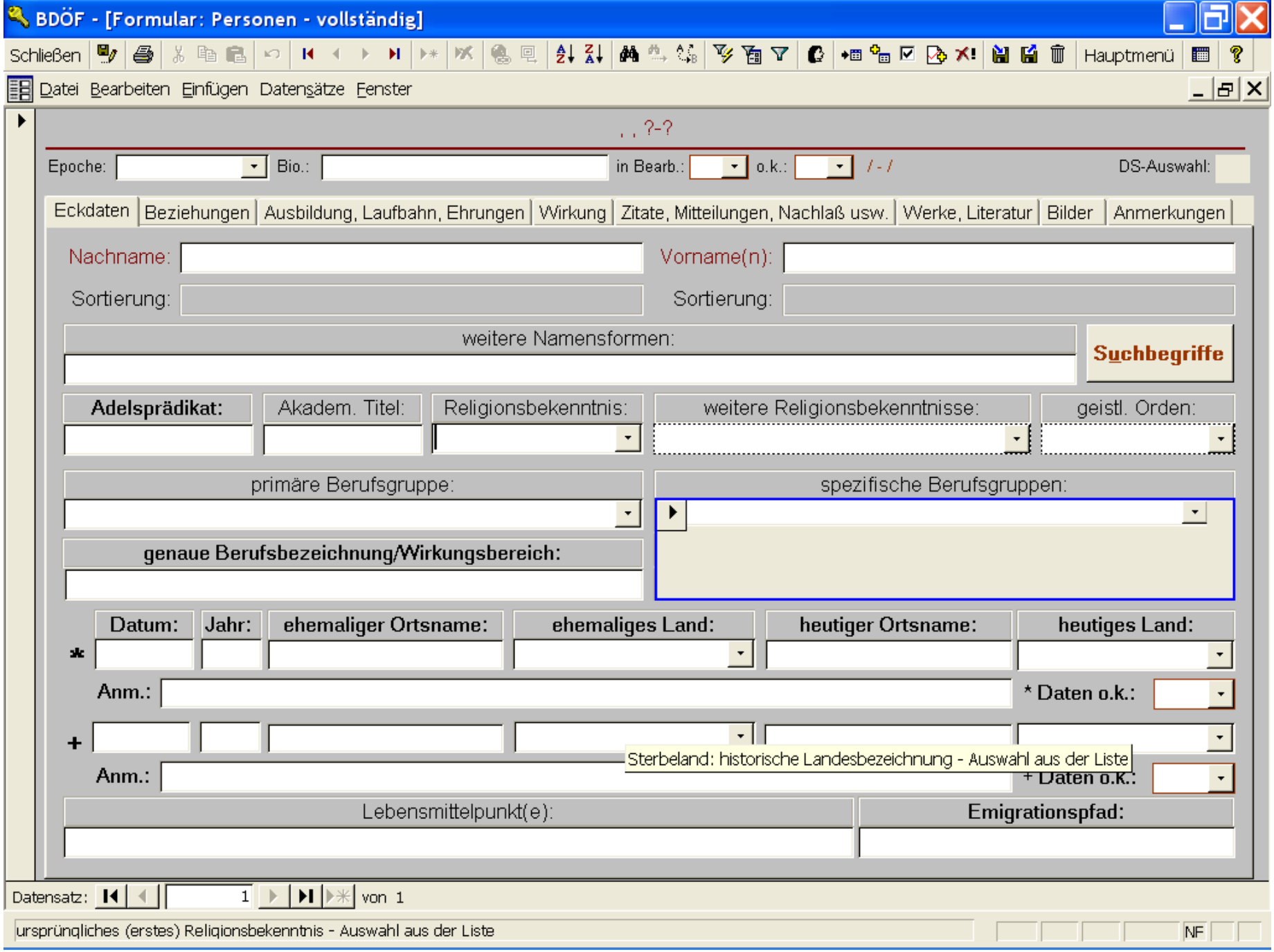
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

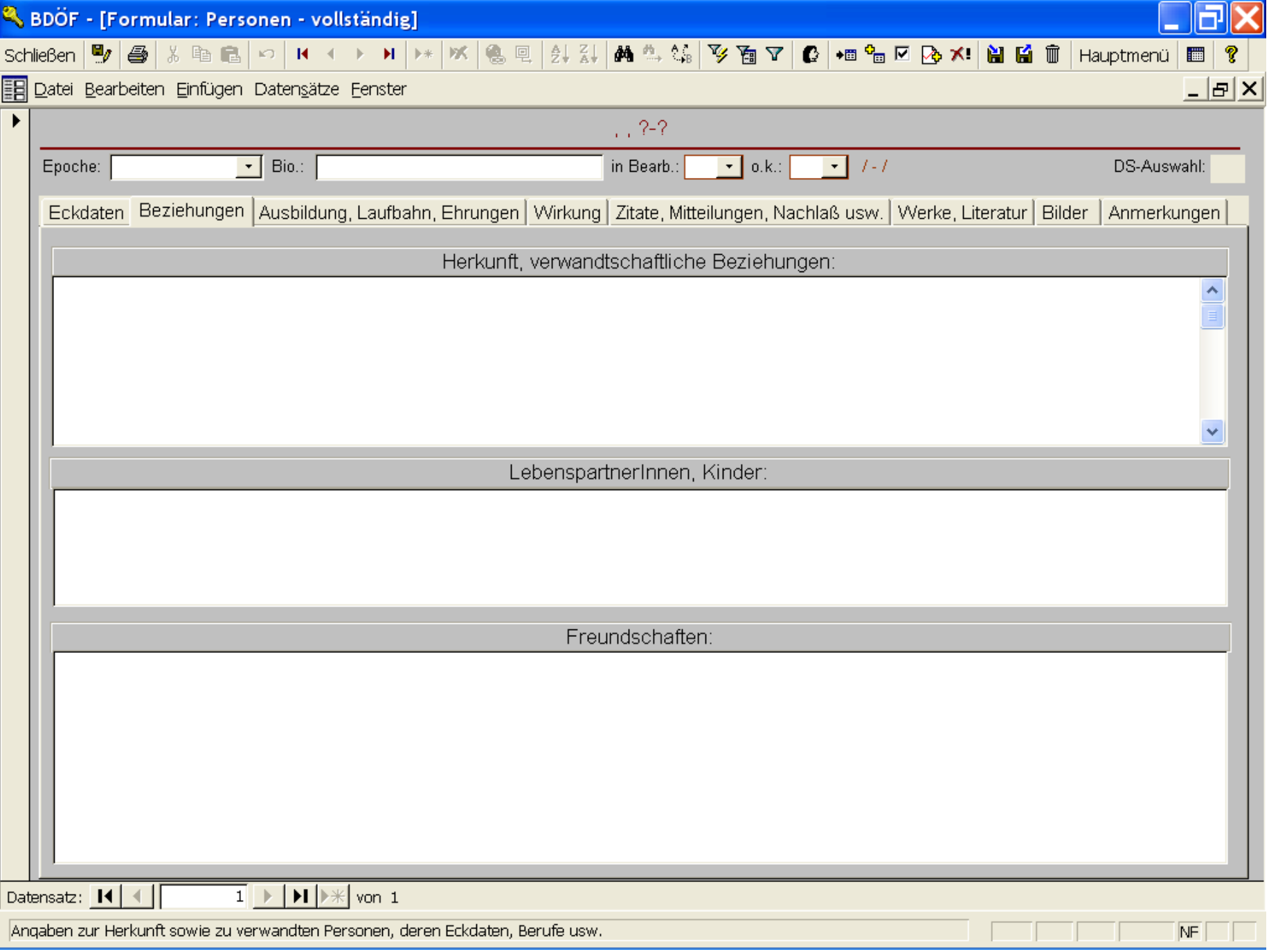
◀ B ▶

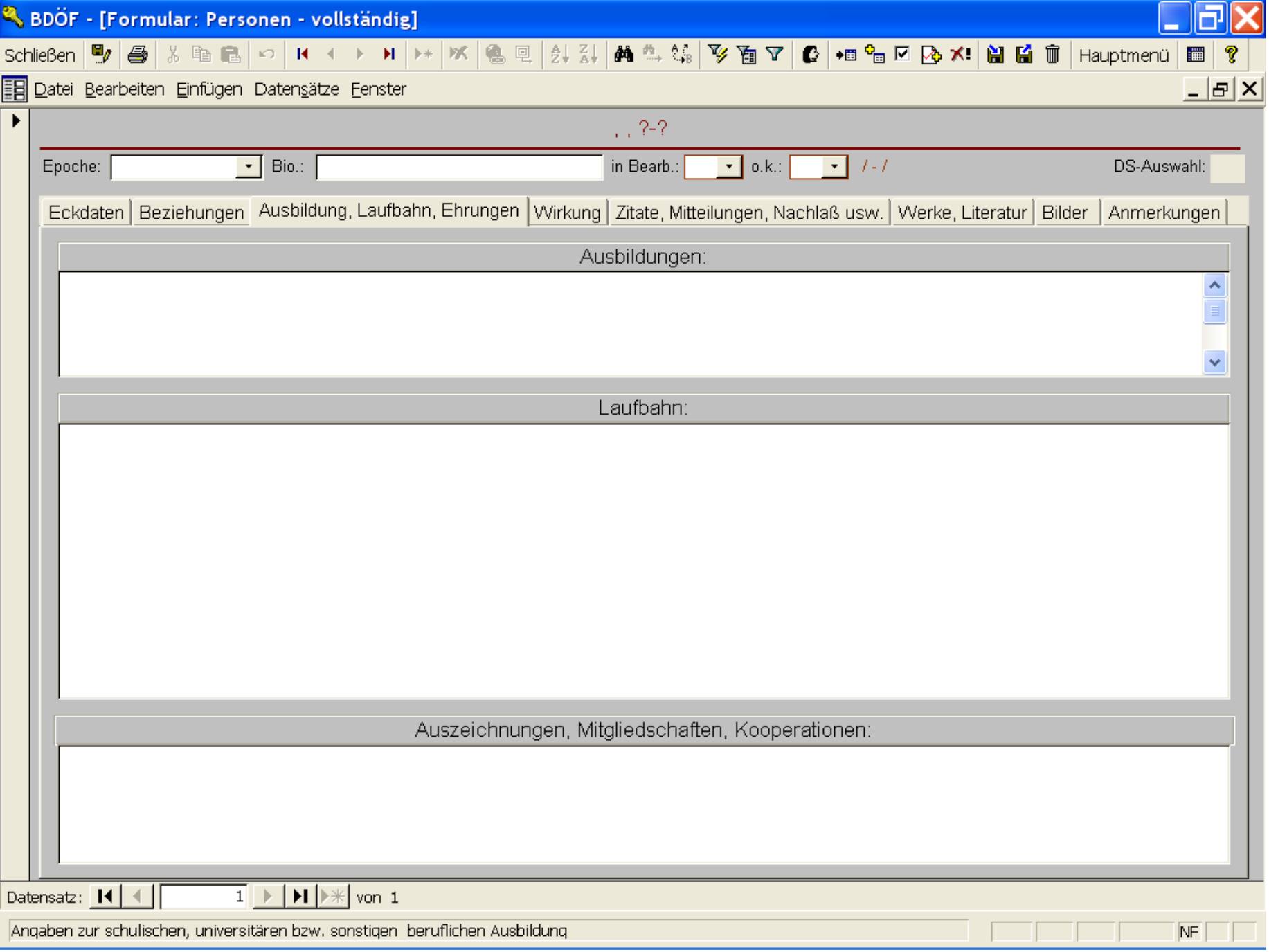
Baar Edeltraud, Psychologin, 20. Jh.
Baarova Lida, Schauspielerin, 1914-2000
Babion Therese, Vereinsfunktionärin, ?-1942
Babitsch Magda, Kinder- und Jugendbuchautorin, *1908
Bach Elise, Schauspielerin, 1850-?
Bach Emilie, Kunsthandwerkerin, Schulgründerin, Schuldirektorin und Autorin, 1840-1890
Bach Gertraud, Ärztin, *1912
Bach Marie, Komponistin und Pianistin, 1896-1978
Bach Ottilie, Romanschriftstellerin und Lehrerin, 1836-1905
Bach Sali, Vereinsfunktionärin (Israelitischer Frauen-Wohltätigkeits-Verein), 19. Jh.
Bach-Wayskaja Maria, Schriftstellerin, 20. Jh.
Bacharach Franziska, Wohltäterin, 18./19. Jh.
Bacher Ingeborg, Lehrerin und Bundesrätin (SPÖ), *1937
Bacher Ingrid, Kinder- und Jugendbuchautorin, *1930
Bachheimer Hilde, Frauenrechtsaktivistin (Settlement), 20. Jh.
Bachler Emma, Kinder- und Jugendbuchautorin, 20. Jh.
Bachler-Rix Margit, Schriftstellerin und Journalistin, *1919
Bachmann Ingeborg, Philosophin und Schriftstellerin, 1926-1973
Bachmann Luise George, Lehrerin und Schriftstellerin, 1903-1976
Bachner Charlotte, Verfolgte des NS-Regimes, *1919
Bachner Roswitha, Nationalrätin, 20. Jh.
Bachner Ockrkany Mimi, Erzählerin, 1900-?

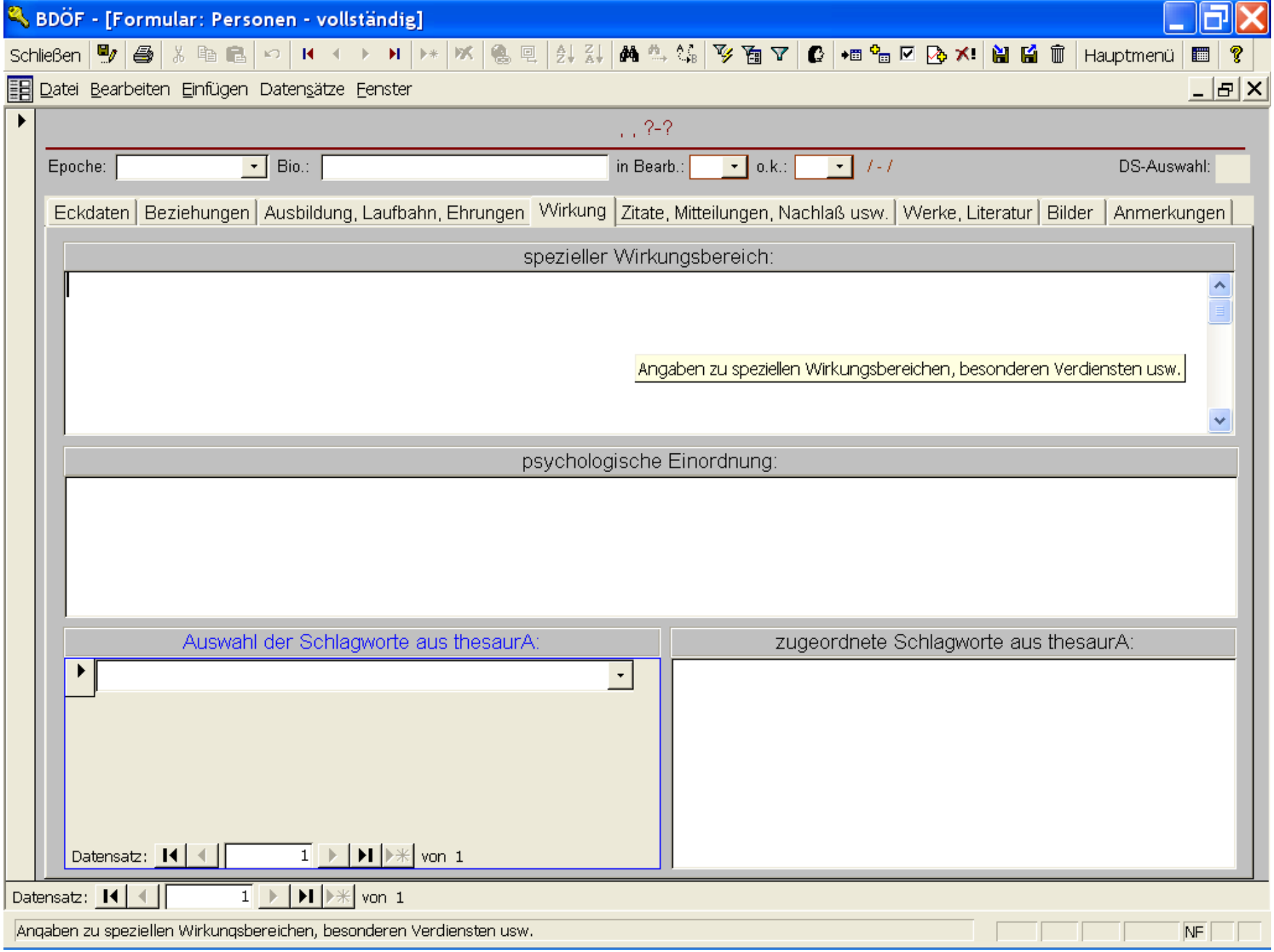
rtig Internet

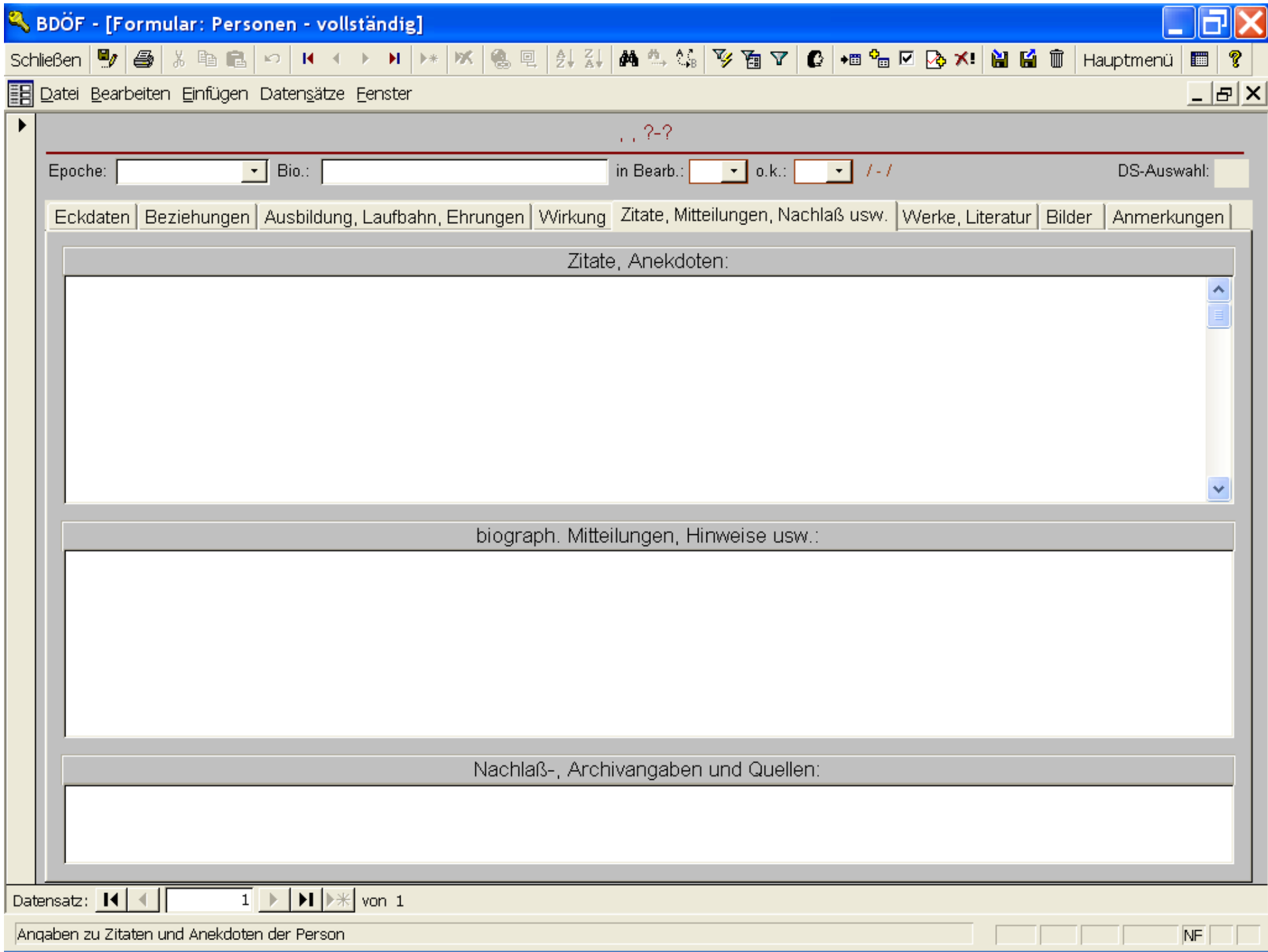
BDÖF - [HAUTPMENÜ]
Datenbank Fenster Info
biografiA
biografische datenbank österreichischer frauen
Personendatensätze
weitere Datenbereiche
Datenbankinformation
alle Datensätze anzeigen
neue Daten eingeben
zuletzt angelegten Datensatz anzeigen
zuletzt bearbeiteten Datensatz anzeigen
alle persönl. markierten Datensätze anzeige
persönliche Datensatzmarkierung lösche
P
Person/Personengruppe suchen
nach Namensbereich, Bearbeiterin und Bearbeitungszeitraum suchen
formularbasierten Filter aufrufen (ermöglicht komplexe Suchmöglichkeiten)
gespeichertes Suchergebnis anzeigen
gespeichertes Suchergebnis löschen
Standardvorgaben definieren/bearbeiten
Datenbank schließen!
alle Datensätze anzeigen (vollständig oder als Personenliste)
NF

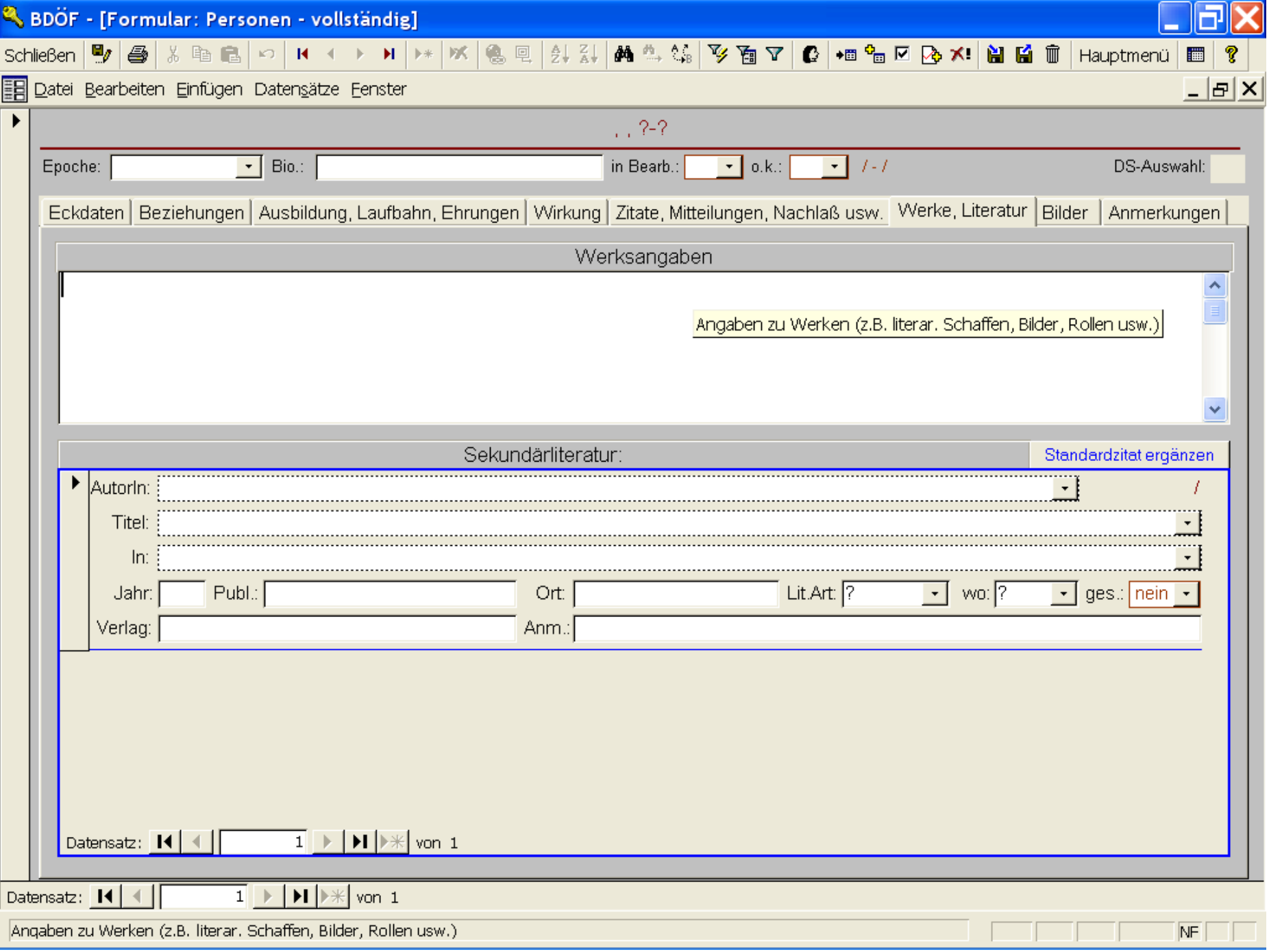

BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
, , ?-?
Epoche:
Bio.:
in Bearb.:
o.k.:
/ - /
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
Nachname:
Vorname(n):
Sortierung:
Sortierung:
weitere Namensformen:
Suchbegriffe
Adelsprädikat:
Akadem. Titel:
Religionsbekenntnis:
weitere Religionsbekenntnisse:
geistl. Orden:
primäre Berufsgruppe:
spezifische Berufsgruppen:
genaue Berufsbezeichnung/Wirkungsbereich:
Datum:
Jahr:
ehemaliger Ortsname:
ehemaliges Land:
heutiger Ortsname:
heutiges Land:
Anm.:
* Daten o.k.:
Sterbeland: historische Landesbezeichnung - Auswahl aus der Liste
Anm.:
+ Daten o.k.:
Lebensmittelpunkt(e):
Emigrationspfad:
Datensatz:
1
von 1
ursprünqliches (erstes) Religionsbekenntnis - Auswahl aus der Liste
NF

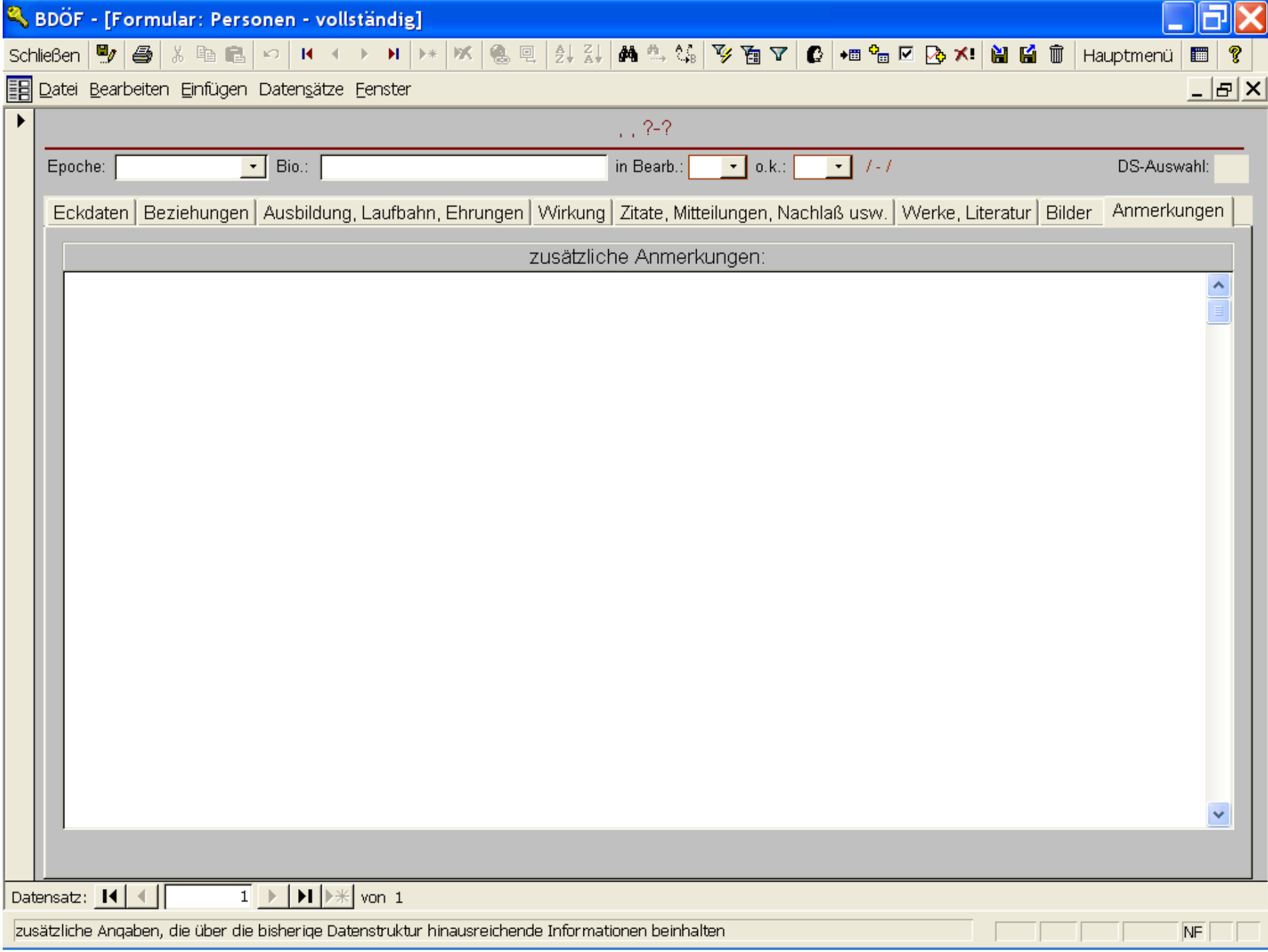

BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
. . ?-?
Epoche:
Bio.:
in Bearb.:
o.k.:
/ - /
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
Herkunft, verwandtschaftliche Beziehungen:
LebenspartnerInnen, Kinder:
Freundschaften:
Datensatz:
1
von 1
Angaben zur Herkunft sowie zu verwandten Personen, deren Eckdaten, Berufe usw.
NF


BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
. . ?-?
Epoche:
Bio.:
in Bearb.:
o.k.:
/ - /
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
Ausbildungen:
Laufbahn:
Auszeichnungen, Mitgliedschaften, Kooperationen:
Datensatz:
1
von 1
Angaben zur schulischen, universitären bzw. sonstigen beruflichen Ausbildung
NF


BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
. . ?-?
Epoche:
Bio.:
in Bearb.:
o.k.:
/ - /
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
spezieller Wirkungsbereich:
Angaben zu speziellen Wirkungsbereichen, besonderen Verdiensten usw.
psychologische Einordnung:
Auswahl der Schlagworte aus thesaurA:
zugeordnete Schlagworte aus thesaurA:
Datensatz:
1
von 1
Datensatz:
1
von 1
Angaben zu speziellen Wirkungsbereichen, besonderen Verdiensten usw.
NF


BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
, , ?-?
Epoche:
Bio.:
in Bearb.:
o.k.:
/ - /
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
Zitate, Anekdoten:
biograph. Mitteilungen, Hinweise usw.:
Nachlaß-, Archivangaben und Quellen:
Datensatz:
1
von 1
Angaben zu Zitaten und Anekdoten der Person
NF


BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
. . ?-?
Epoche:
Bio.:
in Bearb.:
o.k.:
/ - /
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
Werksangaben
Angaben zu Werken (z.B. literar. Schaffen, Bilder, Rollen usw.)
Sekundärliteratur:
Standardzitat ergänzen
AutorIn:
/
Titel:
In:
Jahr:
Publ.:
Ort:
Lit.Art:
?
wo:
?
ges.:
nein
Verlag:
Anm.:
Datensatz:
1
von 1
Datensatz:
1
von 1
Angaben zu Werken (z.B. literar. Schaffen, Bilder, Rollen usw.)
NF


BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
, , ?-?
Epoche:
Bio.:
in Bearb.:
o.k.:
/ - /
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
zusätzliche Anmerkungen:
Datensatz:
1
von 1
zusätzliche Angaben, die über die bisherige Datenstruktur hinausreichende Informationen beinhalten
NF

In Ungarn geboren

Adler Emma, Parteifunktionärin, Jugendbuchautorin, Sachschriftstellerin und Übersetzerin, 1858-1935

Fasser Caroline, Erzählerin, 1855-1939

Hatzinger Olga, Erzählerin und Lyrikerin, 1876-?

Kantor Zsuzsa, Kinder- und Jugendbuchautorin, 1916-?

Katscher Berta, Erzählerin, Kinderbuchautorin, Übersetzerin und Feuilletonistin, 1860-1903

Leitner Maria, Journalistin und Erzählerin, 1892-1942

Popper Wilma, Erzählerin und Kinderbuchautorin, 1857-?

Taussig Jenny, Kinder- und Jugendbuchautorin, 1865-?

Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?
Zurück Suchen Favoriten
http://www.biografia.at/
Wechseln zu
Phishing-Schutz aktiviert Identity Safe Anmeldungen

Die Datenbank
Beispieldatensätze
Beispielbiografie

Aufgenommene Frauen
Berufsgruppenindex

Allgemeines:
Das Projekt
Impressum

© by biografiA

aktualisiert: 23.04.2008 23:01

Aufgenommene Frauen

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Katscher Berta, Ps. Ludwig Ungar, Albert Kell(n)er, Ludwig Koelle, Ludmilla Koelli (Koelle)

Erzählerin, Kinderbuchautorin, Übersetzerin und Feuilletonistin

Geb. Trencsin/Oberungarn, Ungarn, 12. 6. 1860 (Trencsén)
Gest. Budapest, Ungarn, 16. 9. 1903 (17.9.)

Herkunft, Verwandtschaften:
Verbrachte ihre Jugend in Ungarn und in der Türkei.

LebenspartnerInnen, Kinder:
1881 verheiratet mit ihrem Cousin, Leopold K., Schriftsteller und Journalist (Tschakowa b. Temesvár (Ciacova/Timisoara), Rumänien, 30. 8. 1853 - Luzern, 25. 2. 1939)

Laufbahn:
Als sie zwei Jahre alt war, starb ihre Mutter. Ihre älteste Schwester übernahm die Erziehung und ging dabei sehr streng mit dem Kind um. Märchen bedeuteten dem kleinen Mädchen später sehr viel. Es erfand selbst welche und erzählte sie ihren Freundinnen. Später kam Berta Katscher zu Pflegeeltern und mußte ihnen, als sie 13 Jahre alt war, in die Herzegowina folgen. Dort war sie zumeist im Haushalt beschäftigt.
Dies änderte sich jedoch nach ihrer Eheschließung, denn ihr Mann wollte eine Schriftstellerin zur

rtig Internet

Emma Adler

BDOF - [Formular: Personen - vollständig]

Schließen | Hauptmenü

Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster

Adler Emma, Parteifunktionärin, Jugendbuchautorin, Sachschriftstellerin und Übersetzerin, 1858-1935

Epoche: Neueste Zeit | Bio.: | in Bearb.: ja | o.k.: ja | arbe/21.12.98 - imrk/05.02.07 | DS-Auswahl:

Eckdaten | Beziehungen | Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen | Wirkung | Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw. | Werke, Literatur | Bilder | Anmerkungen

Nachname: Adler | Vorname(n): Emma

Sortierung: Adler | Sortierung: Emma

weitere Namensformen:
Ps. Marion Lorm, geb. Emma Braun, Mimi Braun

Suchbegriffe

Adelsprädikat:	Akadem. Titel:	Religionsbekenntnis:	weitere Religionsbekenntnisse:	geistl. Orden:
		mos.		

primäre Berufsgruppe:
Künstlerische Berufe - Literatur

spezifische Berufsgruppen:
- Informations-, Literatur-, Buch- und Zeitungswesen/Übersetze
- Politik/Parteifunktionärin
- *

genaue Berufsbezeichnung/Wirkungsbereich:
Parteifunktionärin, Jugendbuchautorin, Sachschriftstellerin und

	Datum:	Jahr:	ehemaliger Ortsname:	ehemaliges Land:	heutiger Ortsname:	heutiges Land:
*	20.5.	1858	Debreczin	Ungarn	Debreczin	Ungarn
	Anm.:	auch: Debrecen			* Daten o.k.:	nein
+	23.2.	1935	Zürich	Schweiz	Zürich	Schweiz
	Anm.:				+ Daten o.k.:	nein

Lebensmittelpunkt(e):
Wien, Zürich

Emigrationspfad:

Datensatz: 1 von 1

Auswahl der Anzeigebereiche

NF

Adler Emma, Parteifunktionärin, Jugendbuchautorin, Sachschriftstellerin und Übersetzerin, 1858-1935

Epoche: Neueste Zeit | Bio.: | in Bearb.: ja | o.k.: ja | arbe/21.12.98 - imrk/05.02.07 | DS-Auswahl:

Eckdaten | Beziehungen | Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen | Wirkung | Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw. | Werke, Literatur | Bilder | Anmerkungen

Herkunft, verwandtschaftliche Beziehungen:

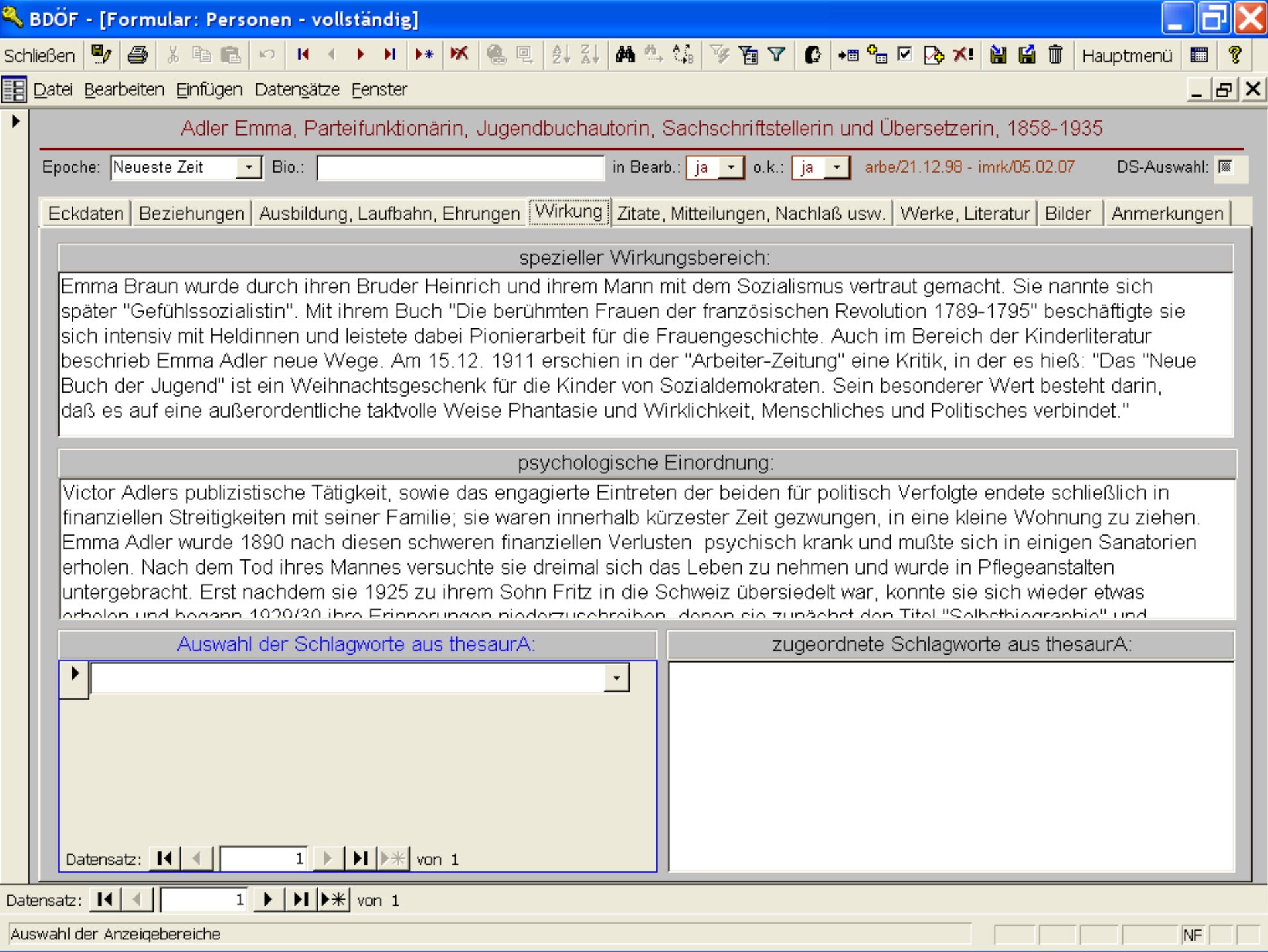
Vater Ignaz Braun, k.u.k. Bahnbeamter; Mutter Ida Neubrunn; 6 Brüder (Heinrich Braun war der Begründer der "Sozialen Praxis" und des "Archivs für soziale Gesetzgebung"; Adolf Braun war Redakteur der Berliner "Vorwärts", der "Wiener Arbeiter-Zeitung" u.a.)
Emma Braun verbrachte die ersten Jahre ihrer Kindheit in kleinen ungarischen Dörfern. Sie wurde sehr streng erzogen. Durch den Brückenbau im Prater kam die Familie um 1860 nach Wien, wo sie zunächst in der Leopoldstadt und später am Schwarzenbergplatz wohnte.
Sie stand zeitlebens im Schatten ihrer Brüder Heinrich und Adolf und wurde von diesen zwar umsorgt und verwöhnt, doch

LebenspartnerInnen, Kinder:

Seit 1878 mit Victor Adler, aus großbürgerlichem Haus stammend und 1888/89 Gründer der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, verheiratet (-11.11.1918); zog mit ihm in das Palais seines Vaters. 3 Kinder, 1 Tochter Marie, genannt Mucki mußte 1897 in eine Nervenheilanstalt gebracht werden (1881 geb.,+ um 1930), Friedrich Adler (erschoß 1916 den Ministerpräsidenten Graf Stürgkh um die Arbeiterschaft aufzurütteln, zum Tode verurteilt, begnadigt, 1918 amnestiert; Physiker, Sekretär der Sozialistischen Internationale) "Ich bin nie darüber hinweggekommen, daß mein Sohn einen anderen

Freundschaften:

beste Freundin Adelheid Popp (nur Adelheid Popp und Friedrich Adler sollten bei den Trauerfeierlichkeiten für sie sprechen)


BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
Adler Emma, Parteifunktionärin, Jugendbuchautorin, Sachschriftstellerin und Übersetzerin, 1858-1935
Epoche: Neueste Zeit
Bio.:
in Bearb.: ja
o.k.: ja
arbe/21.12.98 - imrk/05.02.07
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
spezieller Wirkungsbereich:
Emma Braun wurde durch ihren Bruder Heinrich und ihrem Mann mit dem Sozialismus vertraut gemacht. Sie nannte sich später "Gefühlssozialistin". Mit ihrem Buch "Die berühmten Frauen der französischen Revolution 1789-1795" beschäftigte sie sich intensiv mit Heldinnen und leistete dabei Pionierarbeit für die Frauengeschichte. Auch im Bereich der Kinderliteratur beschrieb Emma Adler neue Wege. Am 15.12. 1911 erschien in der "Arbeiter-Zeitung" eine Kritik, in der es hieß: "Das "Neue Buch der Jugend" ist ein Weihnachtsgeschenk für die Kinder von Sozialdemokraten. Sein besonderer Wert besteht darin, daß es auf eine außerordentliche taktvolle Weise Phantasie und Wirklichkeit, Menschliches und Politisches verbindet."
psychologische Einordnung:
Victor Adlers publizistische Tätigkeit, sowie das engagierte Eintreten der beiden für politisch Verfolgte endete schließlich in finanziellen Streitigkeiten mit seiner Familie; sie waren innerhalb kürzester Zeit gezwungen, in eine kleine Wohnung zu ziehen. Emma Adler wurde 1890 nach diesen schweren finanziellen Verlusten psychisch krank und mußte sich in einigen Sanatorien erholen. Nach dem Tod ihres Mannes versuchte sie dreimal sich das Leben zu nehmen und wurde in Pflegeanstalten untergebracht. Erst nachdem sie 1925 zu ihrem Sohn Fritz in die Schweiz übersiedelt war, konnte sie sich wieder etwas
Auswahl der Schlagworte aus thesaurA:
zugeordnete Schlagworte aus thesaurA:
Datensatz: 1 von 1
Datensatz: 1 von 1
Auswahl der Anzeigebereiche
NF

Adler Emma, Parteifunktionärin, Jugendbuchautorin, Sachschriftstellerin und Übersetzerin, 1858-1935

Epoche: Neueste Zeit | Bio.: | in Bearb.: ja | o.k.: ja | arbe/21.12.98 - imrk/05.02.07 | DS-Auswahl:

Eckdaten | Beziehungen | Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen | Wirkung | Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw. | Werke, Literatur | Bilder | Anmerkungen

Zitate, Anekdoten:

Ihre Arbeit und die Literatur sollten Emma Adler dazu dienen, alle "Sorgen und Qualen" ihres Lebens zu bewältigen, wie sie ihrem Schwager Siegmund schrieb sie, "das ist mein Rausch. Sonst wäre ich längst vom vierten Stock hinabgesprungen, das kannst Du mir glauben!".
Besonders wandte ich mich gerne an Kinder und Frauen, denn ich fühlte ganz unbewußt, daß die Männer noch weit davon entfernt sind, die Frauen als geistig gleichberechtigte Wesen zu betrachten.(...)

"Hier sei dankend gesagt, daß Emma Adler, ohne je im Vordergrund zu stehen, eine stets hilfsbereite Freundin der Arbeiterinnenbewegung war. Schon vor der Gründung des Arbeiterinnen-Bildungsvereines hat sie als Lehrerin der englischen und französischen Sprache im Arbeiterbildungsverein Gumpendorf Außerordentliches geleistet. Ihre Sprachkurse wurden oft

biograph. Mitteilungen, Hinweise usw.:

Nachlaß-, Archivangaben und Quellen:

Tagblattarchiv/AK (Personenmappe); Ariadne / Datenbank "Frauen in Bewegung"
Adler-Archiv, Verein für Geschichte der Arbeiterbewegung, Wien
International Institute of Social History, Amsterdam

Adler Emma, Parteifunktionärin, Jugendbuchautorin, Sachschriftstellerin und Übersetzerin, 1858-1935

Epoche: Neueste Zeit | Bio.: | in Bearb.: ja | o.k.: ja | arbe/21.12.98 - kibu/30.04.08 | DS-Auswahl:

Eckdaten | Beziehungen | Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen | Wirkung | Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw. | Werke, Literatur | Bilder | Anmerkungen

Werksangaben

Goethe und Frau von Stein. Leipzig und Wien: Toeplitz & Deuticke 1887 (Separatdruck aus der "Deutschen Wochenschrift" in Wien).
Buch der Jugend. Für die Kinder des Proletariats. Hg. v. E. A. Berlin: Vorwärts 1895.
Feierabend. Ein Buch für die Jugend. Wien: Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand 1902. (ÖNB 416.772-B)
Die berühmten Frauen der französischen Revolution 1789-1795. Mit 9 Porträts. Wien: C.W. Stern 1906. (ÖNB 463.068-B)
Neues Buch der Jugend. Wien: Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand 1912. (ÖNB 585.198-B)

Sekundärliteratur:

Standardzitat ergänzen

AutorIn: Verein für Geschichte der Arbeiterbewegung (Hg.) — kibu/12.12.00
Titel: Emma Adler.
In: Dokumentation 2
Jahr: 1996 | Publ.: | Ort: | Lit.Art: Z. | wo: ? | ges.: nein
Verlag: | Anm.:

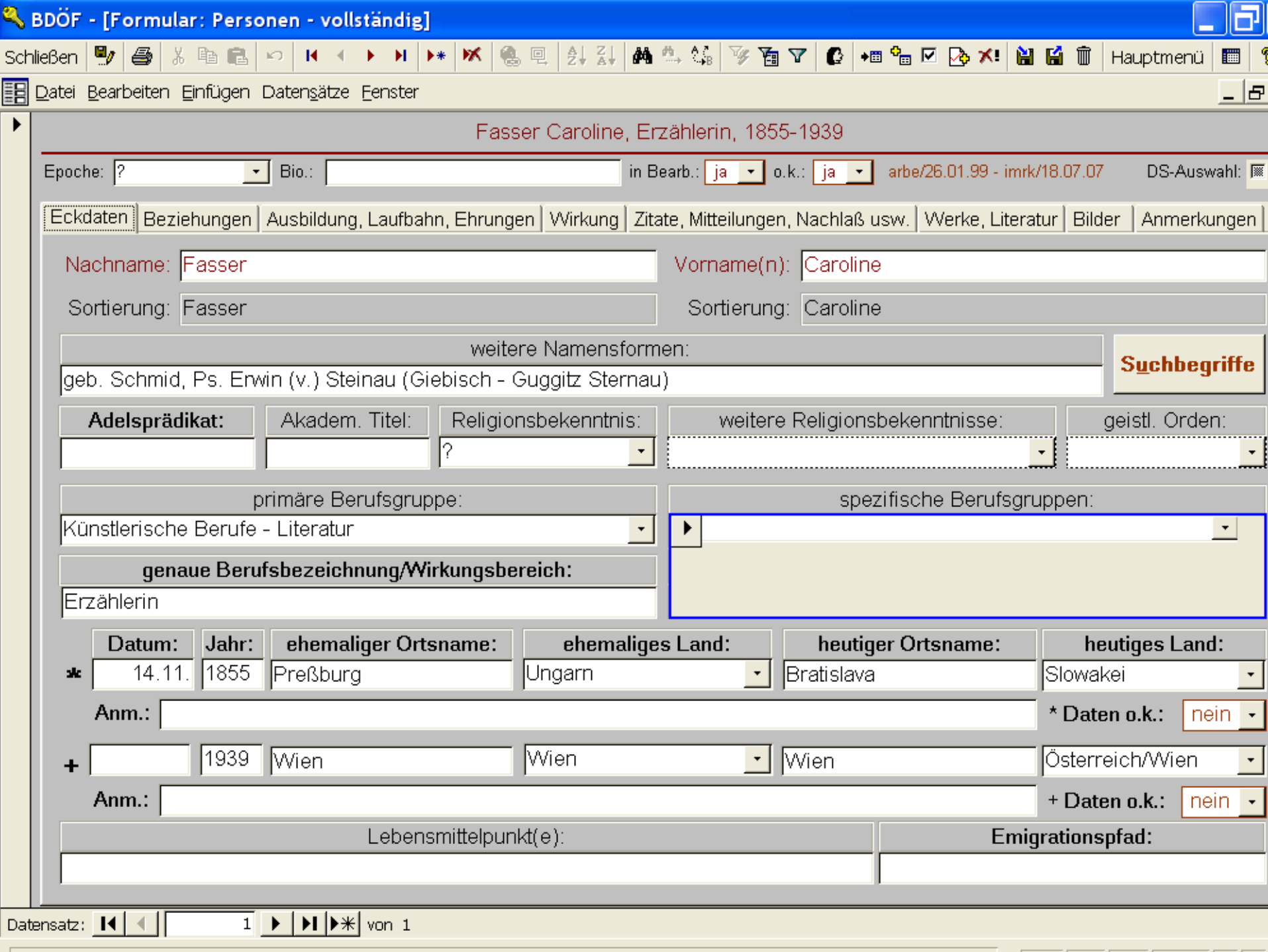
AutorIn: Wagner, Renate — imrk/16.03.04
Titel: Heimat bist du großer Töchter. Bedeutende Frauen und ihre Geschichte
In:
Jahr: 1996 | Publ.: | Ort: Wien | Lit.Art: Lex. | wo: NB | ges.: ja
Verlag: Ueberreuter | Anm.: NB 1474646-B

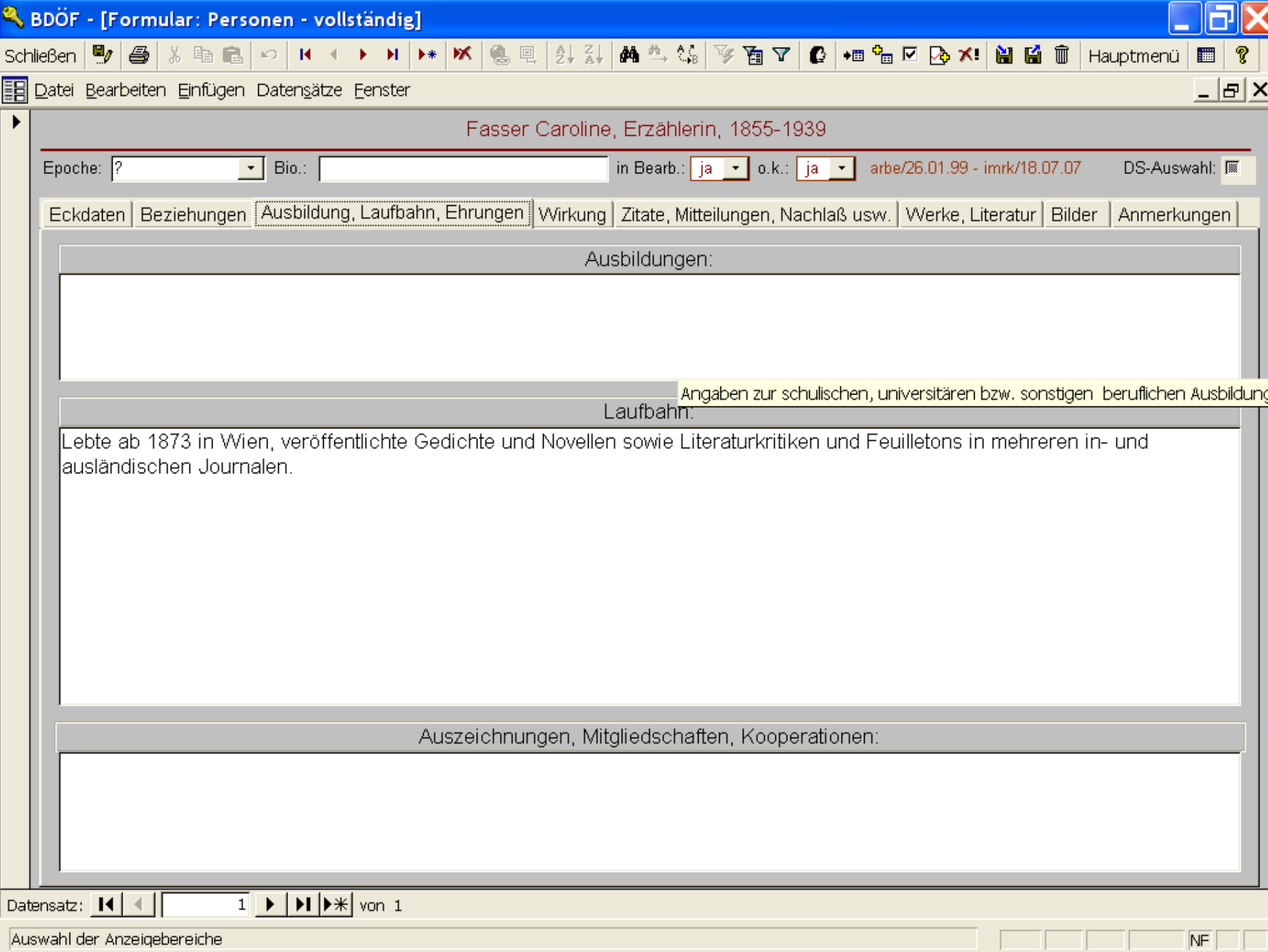
Datensatz: 1 von 23

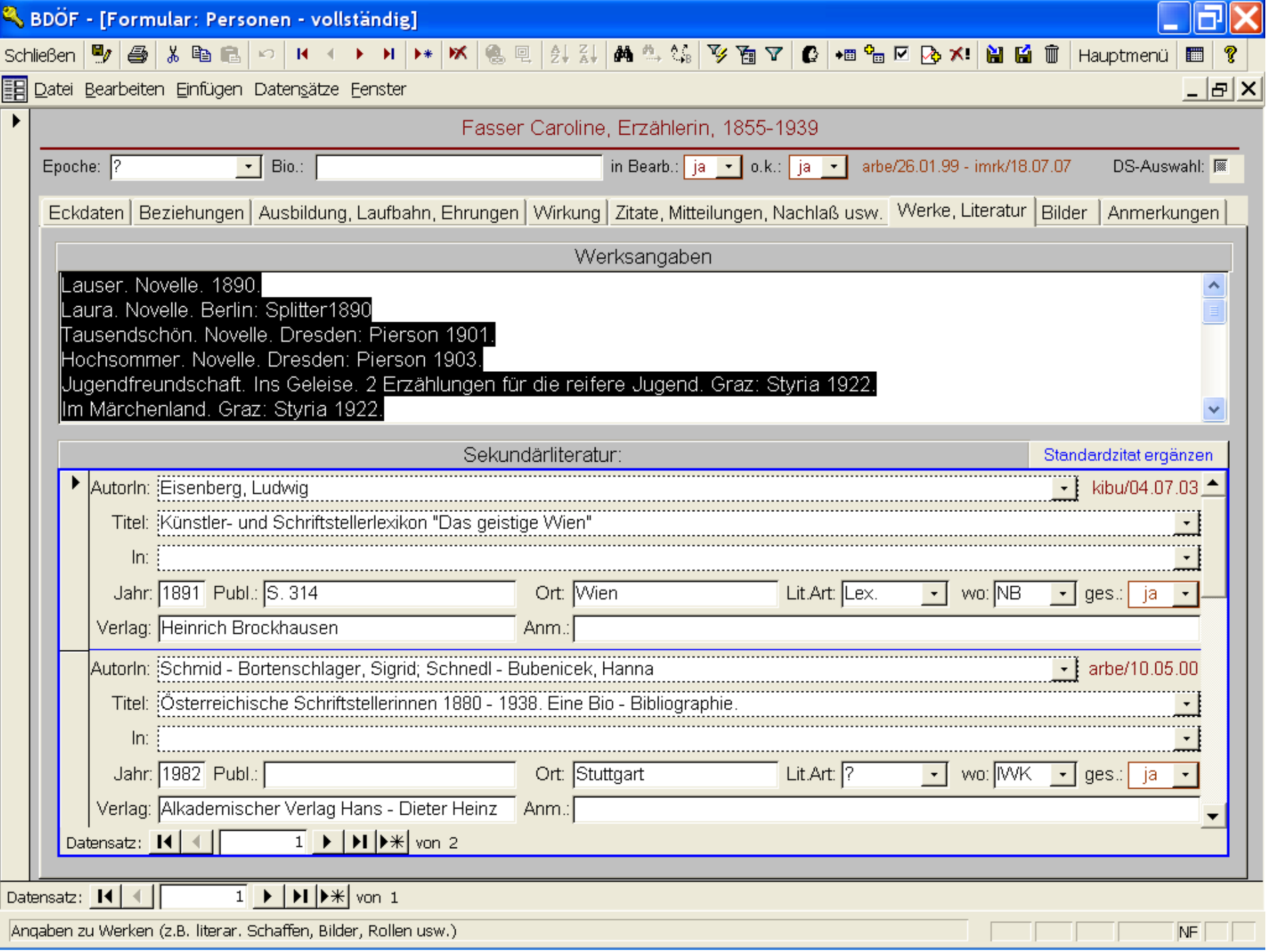
Datensatz: 1 von 1

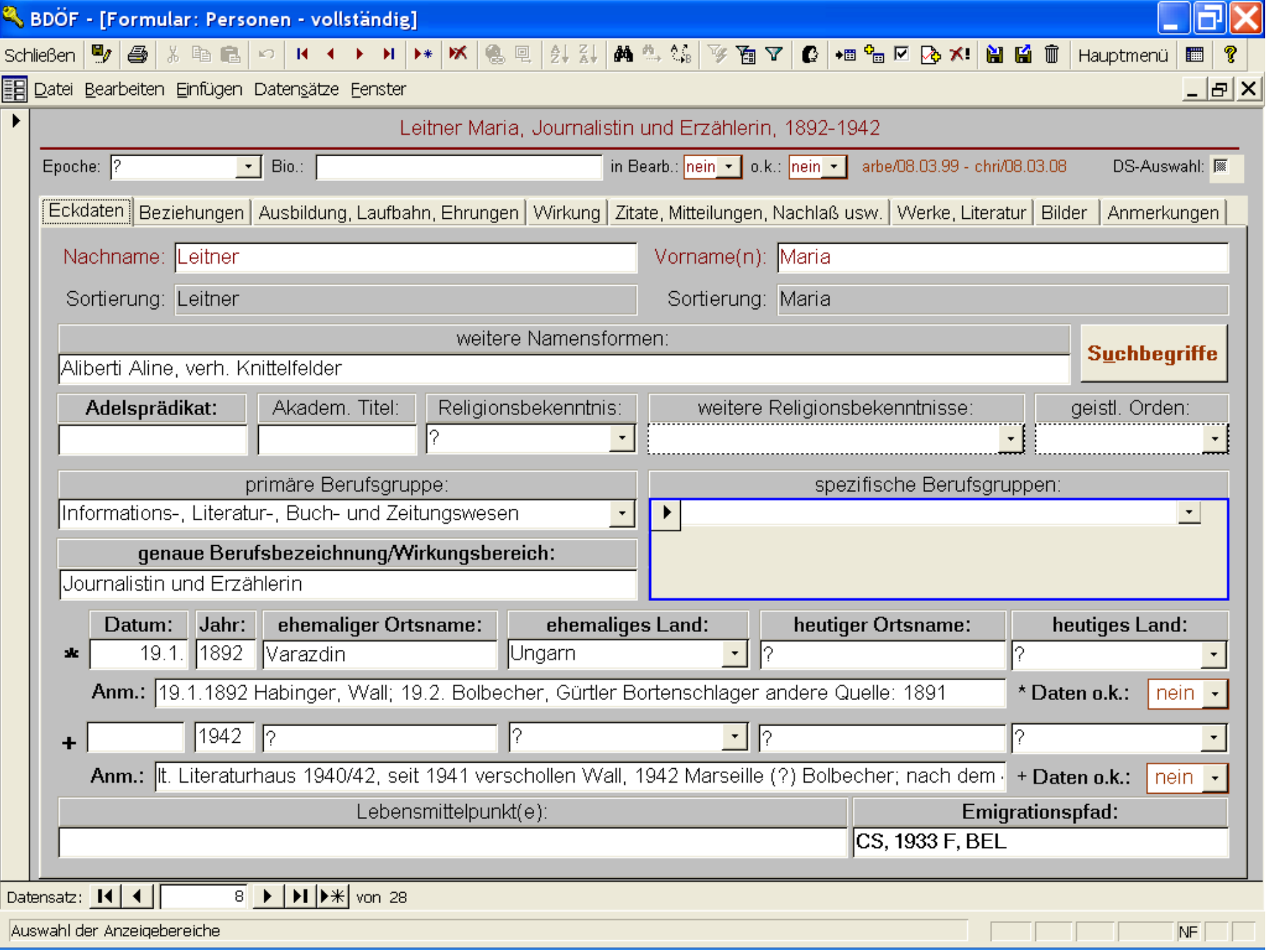
AutorInnen: Mehrfachangaben möglich

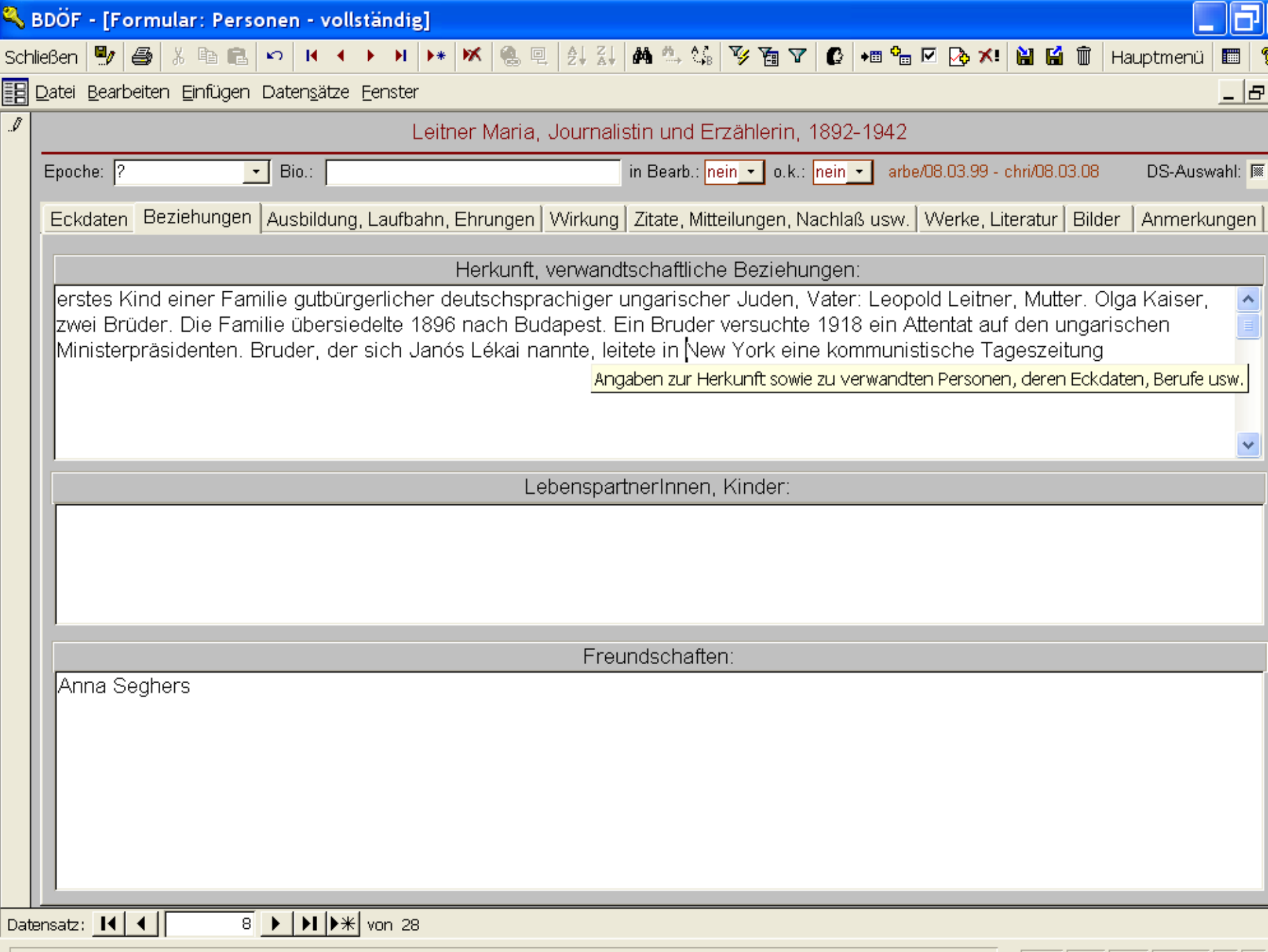
NF

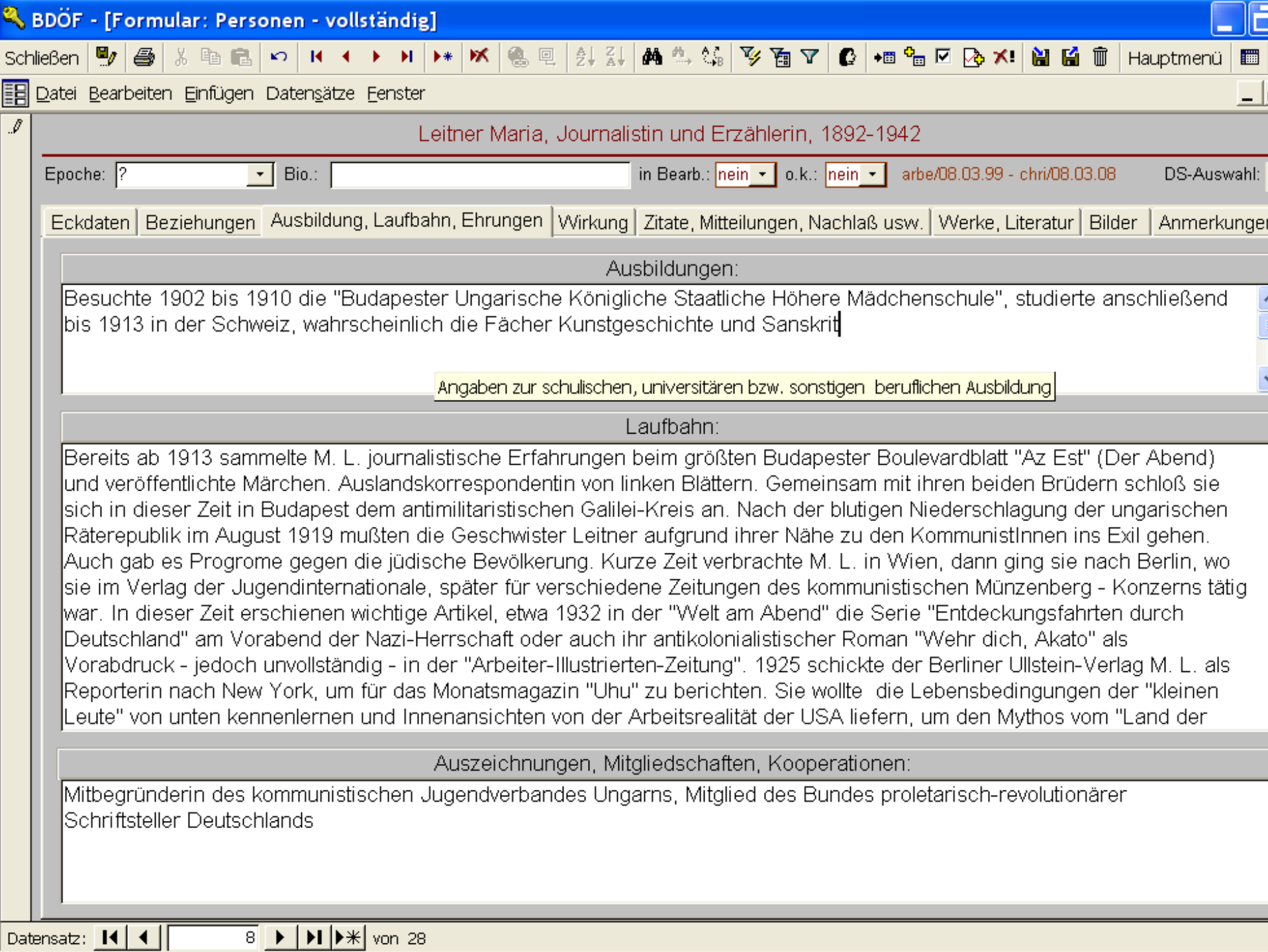

BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
Fasser Caroline, Erzählerin, 1855-1939
Epoche: ?
Bio.:
in Bearb.: ja
o.k.: ja
arbe/26.01.99 - imrk/18.07.07
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
Nachname: Fasser
Vorname(n): Caroline
Sortierung: Fasser
Sortierung: Caroline
weitere Namensformen:
geb. Schmid, Ps. Erwin (v.) Steinau (Giebisch - Guggitz Sternau)
Suchbegriffe
Adelsprädikat:
Akadem. Titel:
Religionsbekenntnis:
?
weitere Religionsbekenntnisse:
geistl. Orden:
primäre Berufsgruppe:
Künstlerische Berufe - Literatur
spezifische Berufsgruppen:
genaue Berufsbezeichnung/Wirkungsbereich:
Erzählerin
Datum:
Jahr:
ehemaliger Ortsname:
ehemaliges Land:
heutiger Ortsname:
heutiges Land:
* 14.11. 1855 Preßburg Ungarn Bratislava Slowakei
Anm.:
* Daten o.k.: nein
+ 1939 Wien Wien Wien Österreich/Wien
Anm.:
+ Daten o.k.: nein
Lebensmittelpunkt(e):
Emigrationspfad:
Datensatz: 1 von 1

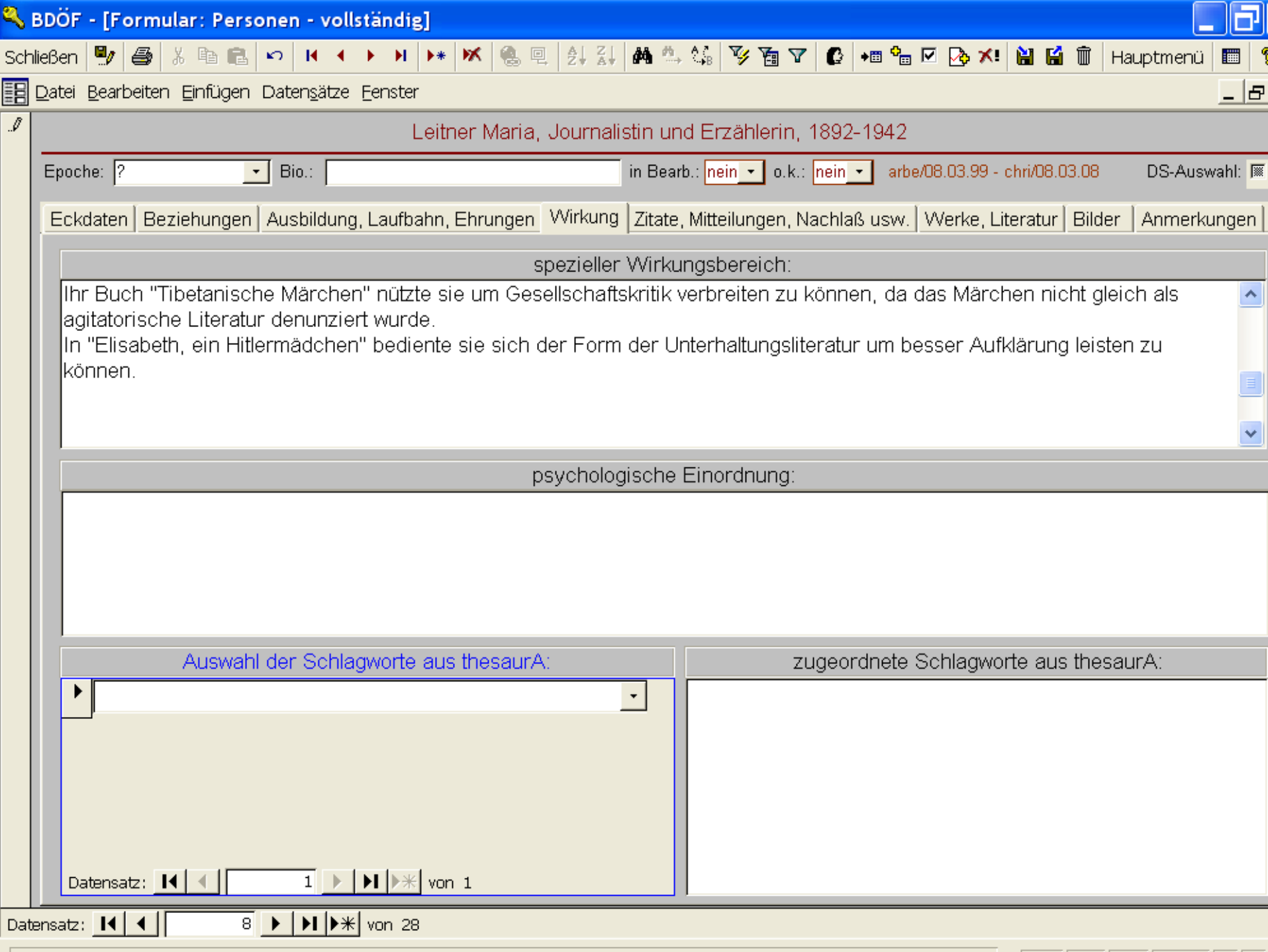

BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
Fasser Caroline, Erzählerin, 1855-1939
Epoche: ?
Bio.:
in Bearb.: ja
o.k.: ja
arbe/26.01.99 - imrk/18.07.07
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
Ausbildungen:
Angaben zur schulischen, universitären bzw. sonstigen beruflichen Ausbildung
Laufbahn:
Lebte ab 1873 in Wien, veröffentlichte Gedichte und Novellen sowie Literaturkritiken und Feuilletons in mehreren in- und ausländischen Journalen.
Auszeichnungen, Mitgliedschaften, Kooperationen:
Datensatz: 1 von 1
Auswahl der Anzeigebereiche
NF


BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
Fasser Caroline, Erzählerin, 1855-1939
Epoche: ?
Bio.:
in Bearb.: ja
o.k.: ja
arbe/26.01.99 - imrk/18.07.07
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
Werksangaben
Lauser. Novelle. 1890.
Laura. Novelle. Berlin: Splitter1890
Tausendschön. Novelle. Dresden: Pierson 1901.
Hochsommer. Novelle. Dresden: Pierson 1903.
Jugendfreundschaft. Ins Geleise. 2 Erzählungen für die reifere Jugend. Graz: Styria 1922.
Im Märchenland. Graz: Styria 1922.
Sekundärliteratur:
Standardzitat ergänzen
AutorIn: Eisenberg, Ludwig
kibu/04.07.03
Titel: Künstler- und Schriftstellerlexikon "Das geistige Wien"
In:
Jahr: 1891 Publ.: S. 314 Ort: Wien Lit.Art: Lex. wo: NB ges.: ja
Verlag: Heinrich Brockhausen Anm.:
AutorIn: Schmid - Bortenschlager, Sigrid; Schnedl - Bubenicek, Hanna
arbe/10.05.00
Titel: Österreichische Schriftstellerinnen 1880 - 1938. Eine Bio - Bibliographie.
In:
Jahr: 1982 Publ.: Ort: Stuttgart Lit.Art: ? wo: IWK ges.: ja
Verlag: Alkademischer Verlag Hans - Dieter Heinz Anm.:
Datensatz: 1 von 2
Datensatz: 1 von 1
Angaben zu Werken (z.B. literar. Schaffen, Bilder, Rollen usw.)
NF


BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
Leitner Maria, Journalistin und Erzählerin, 1892-1942
Epoche: ?
Bio.:
in Bearb.: nein
o.k.: nein
arbe/08.03.99 - chri/08.03.08
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
Nachname: Leitner
Vorname(n): Maria
Sortierung: Leitner
Sortierung: Maria
weitere Namensformen:
Aliberti Aline, verh. Knittelfelder
Suchbegriffe
Adelsprädikat:
Akadem. Titel:
Religionsbekenntnis: ?
weitere Religionsbekenntnisse:
geistl. Orden:
primäre Berufsgruppe: Informations-, Literatur-, Buch- und Zeitungswesen
spezifische Berufsgruppen:
genaue Berufsbezeichnung/Wirkungsbereich: Journalistin und Erzählerin
Datum: Jahr: ehemaliger Ortsname: ehemaliges Land: heutiger Ortsname: heutiges Land:
* 19.1. 1892 Varazdin Ungarn ? ?
Anm.: 19.1.1892 Habinger, Wall; 19.2. Bolbecher, Gürtler Bortenschlager andere Quelle: 1891
* Daten o.k.: nein
+ 1942 ? ? ? ?
Anm.: lt. Literaturhaus 1940/42, seit 1941 verschollen Wall, 1942 Marseille (?) Bolbecher; nach dem
+ Daten o.k.: nein
Lebensmittelpunkt(e):
Emigrationspfad: CS, 1933 F, BEL
Datensatz: 8 von 28
Auswahl der Anzeigebereiche
NF


BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
Leitner Maria, Journalistin und Erzählerin, 1892-1942
Epoche: ?
Bio.:
in Bearb.: nein
o.k.: nein
arbe/08.03.99 - chri/08.03.08
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
Herkunft, verwandtschaftliche Beziehungen:
erstes Kind einer Familie gutbürgerlicher deutschsprachiger ungarischer Juden, Vater: Leopold Leitner, Mutter. Olga Kaiser, zwei Brüder. Die Familie übersiedelte 1896 nach Budapest. Ein Bruder versuchte 1918 ein Attentat auf den ungarischen Ministerpräsidenten. Bruder, der sich Janós Lékai nannte, leitete in New York eine kommunistische Tageszeitung
Angaben zur Herkunft sowie zu verwandten Personen, deren Eckdaten, Berufe usw.
LebenspartnerInnen, Kinder:
Freundschaften:
Anna Seghers
Datensatz: 8 von 28


BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
Leitner Maria, Journalistin und Erzählerin, 1892-1942
Epoche: ?
Bio.:
in Bearb.: nein
o.k.: nein
arbe/08.03.99 - chri/08.03.08
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
Ausbildungen:
Besuchte 1902 bis 1910 die "Budapester Ungarische Königliche Staatliche Höhere Mädchenschule", studierte anschließend bis 1913 in der Schweiz, wahrscheinlich die Fächer Kunstgeschichte und Sanskrit
Angaben zur schulischen, universitären bzw. sonstigen beruflichen Ausbildung
Laufbahn:
Bereits ab 1913 sammelte M. L. journalistische Erfahrungen beim größten Budapester Boulevardblatt "Az Est" (Der Abend) und veröffentlichte Märchen. Auslandskorrespondentin von linken Blättern. Gemeinsam mit ihren beiden Brüdern schloß sie sich in dieser Zeit in Budapest dem antimilitaristischen Galilei-Kreis an. Nach der blutigen Niederschlagung der ungarischen Räterepublik im August 1919 mußten die Geschwister Leitner aufgrund ihrer Nähe zu den KommunistInnen ins Exil gehen. Auch gab es Progrome gegen die jüdische Bevölkerung. Kurze Zeit verbrachte M. L. in Wien, dann ging sie nach Berlin, wo sie im Verlag der Jugendinternationale, später für verschiedene Zeitungen des kommunistischen Münzenberg - Konzerns tätig war. In dieser Zeit erschienen wichtige Artikel, etwa 1932 in der "Welt am Abend" die Serie "Entdeckungsfahrten durch Deutschland" am Vorabend der Nazi-Herrschaft oder auch ihr antikolonialistischer Roman "Wehr dich, Akato" als Vorabdruck - jedoch unvollständig - in der "Arbeiter-Illustrierten-Zeitung". 1925 schickte der Berliner Ullstein-Verlag M. L. als Reporterin nach New York, um für das Monatsmagazin "Uhu" zu berichten. Sie wollte die Lebensbedingungen der "kleinen Leute" von unten kennenlernen und Innenansichten von der Arbeitsrealität der USA liefern, um den Mythos vom "Land der
Auszeichnungen, Mitgliedschaften, Kooperationen:
Mitbegründerin des kommunistischen Jugendverbandes Ungarns, Mitglied des Bundes proletarisch-revolutionärer Schriftsteller Deutschlands
Datensatz: 8 von 28


BDÖF - [Formular: Personen - vollständig]
Schließen
Hauptmenü
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster
Leitner Maria, Journalistin und Erzählerin, 1892-1942
Epoche: ?
Bio.:
in Bearb.: nein
o.k.: nein
arbe/08.03.99 - chri/08.03.08
DS-Auswahl:
Eckdaten
Beziehungen
Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen
Wirkung
Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw.
Werke, Literatur
Bilder
Anmerkungen
spezieller Wirkungsbereich:
Ihr Buch "Tibetanische Märchen" nützte sie um Gesellschaftskritik verbreiten zu können, da das Märchen nicht gleich als agitatorische Literatur denunziert wurde.
In "Elisabeth, ein Hitlermädchen" bediente sie sich der Form der Unterhaltungsliteratur um besser Aufklärung leisten zu können.
psychologische Einordnung:
Auswahl der Schlagworte aus thesaurA:
zugeordnete Schlagworte aus thesaurA:
Datensatz: 1 von 1
Datensatz: 8 von 28

Leitner Maria, Journalistin und Erzählerin, 1892-1942

Epoche: ? Bio.: in Bearb.: nein o.k.: nein arbe/08.03.99 - chri/08.03.08 DS-Auswahl:

Eckdaten | Beziehungen | Ausbildung, Laufbahn, Ehrungen | Wirkung | Zitate, Mitteilungen, Nachlaß usw. | Werke, Literatur | Bilder | Anmerkungen

Werksangaben

Mädchen mit drei Namen. Ein kleiner Berliner Roman. 1932
Wehr dich Akato. Ein Urwaldroman. Vorabdruck: Arbeiter - Illustrierten – Zeitung 1932/33
Frauen im Sturm der Zeit. Serie. In: Welt am Abend. 1933
Elisabeth, ein Hitlermädchen. Erzählende Prosa, Reportagen und Berichte. Berlin, Weimar: Aufbau-Verlag 1985 □(1937 geschrieben, als Fortsetzungsroman in der Pariser Tageszeitung erschienen)

Sekundärliteratur:

Standardzitat ergänzen

AutorIn: arbe/29.11.00
Titel: Deutsche Intellektuelle im Exil. Ihre Akademie und die "American Guild for German Cultural Freedom".
In:
Jahr: 1993 Publ.: S. 510 Ort: Frankfurt a. Main Lit.Art: ? wo: ? ges.: nein
Verlag: Anm.:

AutorIn: Blumesberger, Susanne / Doppelhofer, Michael / Mauthe, Gabriele (Bearb.) imrk/23.10.02
Titel: Handbuch österreichischer Autorinnen und Autoren jüdischer Herkunft. 18. bis 20. Jahrhundert, Hg. Österr. Nationalbibliothek
In:
Jahr: 2002 Publ.: Ort: München Lit.Art: ? wo: ? ges.: nein
Verlag: K. G. Saur Anm.:

Datensatz: 1 von 10

Maria Leitner

Käthe Recheis

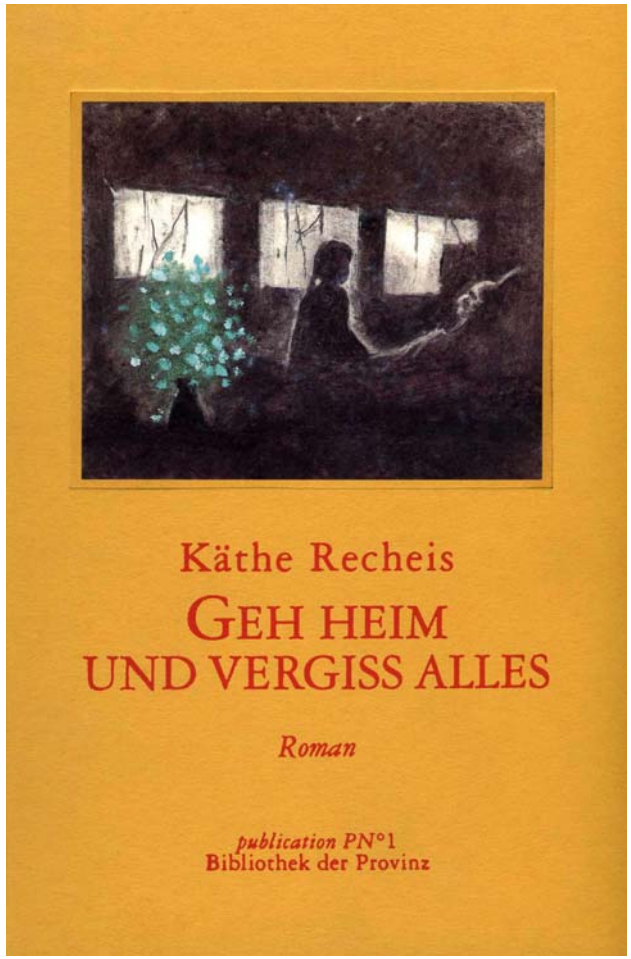
Käthe Recheis - Fest

Symposium anlässlich des
80. Geburtstages
der Kinder- und Jugendbuchautorin
Käthe Recheis

27. März 2008
StifterHaus
Adalbert-Stifter-Platz 1
A-4020 Linz

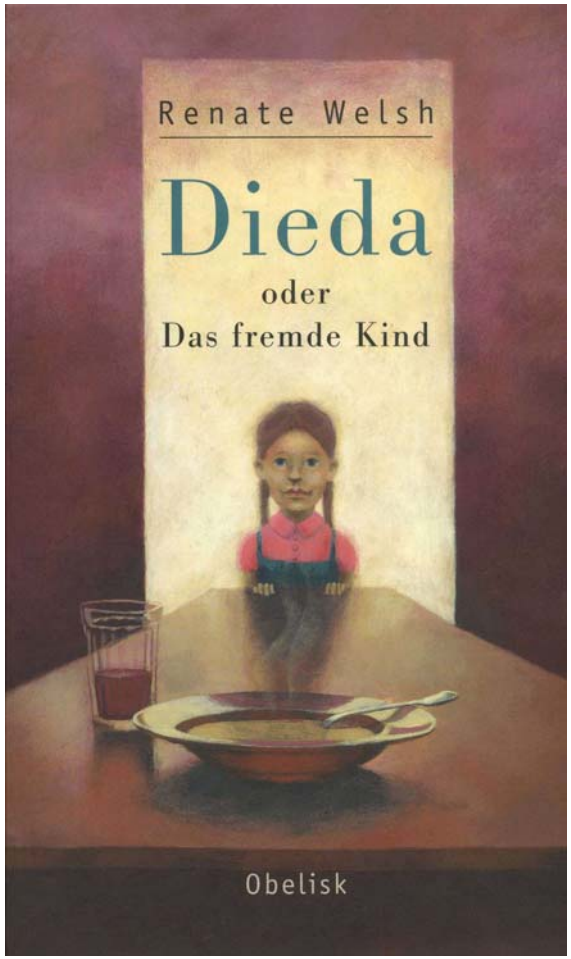
Recheis „80“

Recheis „Geh heim …“ o.J. [EA.: „Das Schattennetz“ (1964)]



Renate Welsh

Renate Welsh - Fest

Renate Welsh „70“

Welsh „Dieda“ (2002)